

# **Investorenpräsentation IFRS-Konzernergebnis 9M 2015**

**HSH NORDBANK AG**  
**HAMBURG 4. DEZEMBER 2015**

# Agenda

---

## 1. Ergebnisübersicht

2. Finanzkennzahlen 9M 2015

3. Ausblick

Anhang

## Ergebnisübersicht

# Erfolgreicher Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten

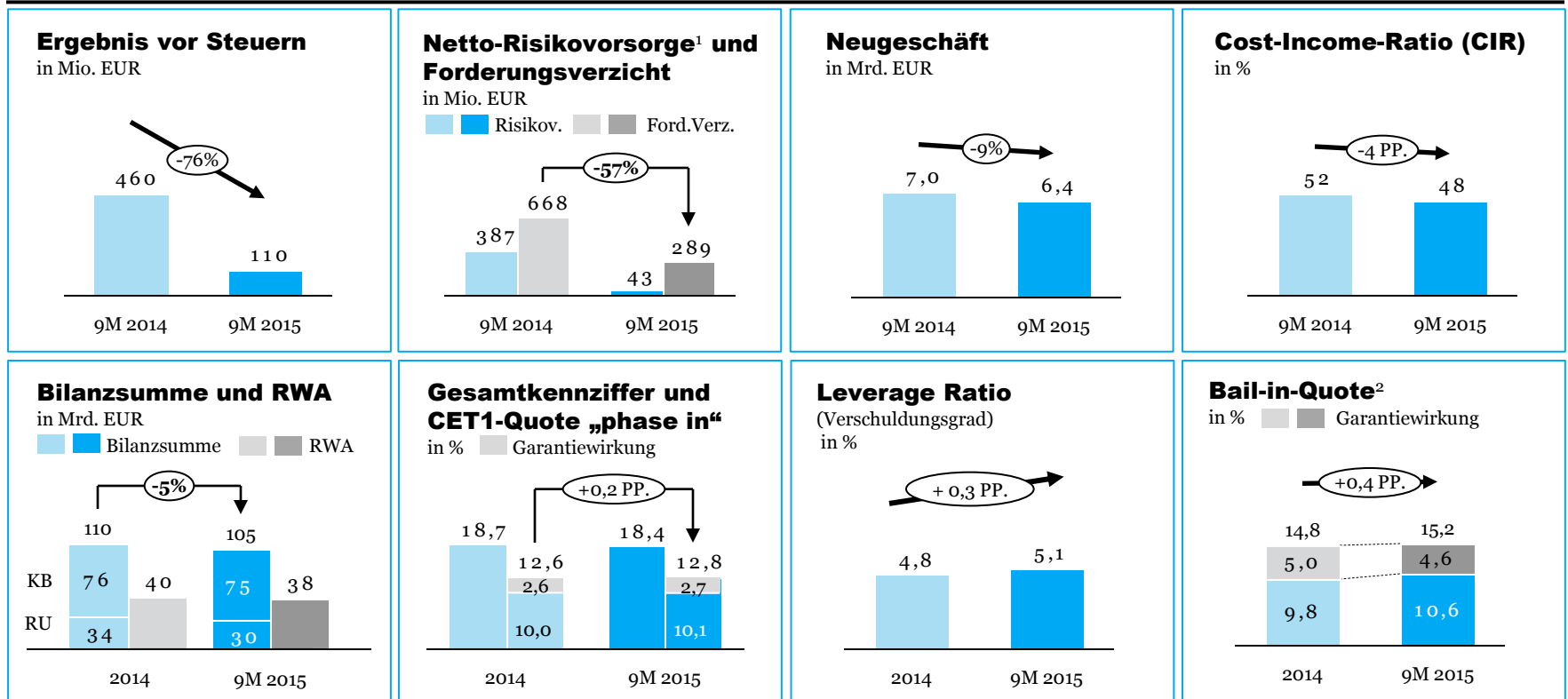
### Geschäfts- entwicklung

- ▶ **Konzernergebnis vor Steuern über Plan** mit 110 Mio. EUR, jedoch wegen geringeren Forderungsverzichts deutlich unter dem Vorjahr (460 Mio. EUR):
  - Gesamtertrag von 853 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (Vj.: 879 Mio. EUR)
  - Gestiegener Zinsüberschuss von 612 Mio. EUR (Vj.: 400 Mio. EUR) durch operativ verbesserte Kernbank
  - Verwaltungsaufwand um 10% gesenkt, CIR auf 48% verbessert (Vj.: 52%)
  - Entlastender Effekt aus dem Forderungsverzicht der Kapitalschutzklausel mit 289 Mio. EUR deutlich geringer als im Vorjahreszeitraum (668 Mio. EUR), kein erneuter Forderungsverzicht seit Q1 2015
  - Jahresaufwand für Bankenabgabe und Einlagensicherungssystem von -54 Mio. EUR<sup>1</sup> bereits vollständig berücksichtigt
- ▶ **Ergebnis nach Steuern** von 24 Mio. EUR (Vj.: 333 Mio. EUR)
  - Ertragsteuern von -86 Mio. EUR beinhalten planmäßigen Steueraufwand aus latenten Steuern
- ▶ **Pro-forma-Ergebnis<sup>2</sup> der Kernbank vor Steuern deutlich gestiegen** auf 326 Mio. EUR (Vj.: 288 Mio. EUR)
- ▶ **Neugeschäft weiter ausgebaut** 6,4 Mrd. EUR (Vj.: 7,0 Mrd. EUR)
- ▶ **Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft<sup>3</sup> vor Garantieeffekten** von -306 Mio. EUR (Vj.: -256 Mio. EUR) **maßgeblich durch Altlasten aus Schiffskrediten beeinflusst**
  - Rd. 80% der Brutto-Zuführungen von gesamt -944 Mio. EUR für Restrukturierungsmaßnahmen im Schiffsportfolio der RU und Sanierungsbereich Schiffskredite der Kernbank
  - 546 Mio. EUR Auflösungen aus vorzeitigen Ablösungen und Restrukturierungserfolgen
  - Risikovorsorge nach Garantie-Effekten (inkl. Kompensation, Zusatzprämie, Forderungsverzicht) von 43 Mio. EUR
- ▶ **Garantiegebühren belasten erheblich:**
  - Zusatzprämie neutralisiert den entlastenden Kompensationseffekt der Garantie um fast 85%
  - Garantiegebühren von insgesamt -666 Mio. EUR ertragsbelastend verarbeitet
- ▶ **Harte Kernkapitalquoten gestiegen:** 12,8% „phase in“<sup>4</sup> und 12,0% „fully loaded“<sup>4</sup> (Gesamtkennziffer 18,4%)
- ▶ **Solide Bail-in-Quote** von bis zu 15,2% inkl. Puffer aus Garantie (rd. 10,6% ohne Garantiewirkung)

<sup>1</sup> Davon -40 Mio. EUR für die europäische Bankenabgabe sowie -14 Mio. EUR für die Einlagensicherung; <sup>2</sup> Ergebnis bereinigt um Garantieeffekte, Sanierungsbereich Shipping, Bewertungseffekte, sonstige Komponenten und Bankenabgabe; <sup>3</sup> Risikovorsorge vor Kompensation und Devisenergebnis; <sup>4</sup> Inkl. Puffer aus Zusatzprämie von 2,7 PP. „phase in“ und 2,0 PP. „fully loaded“

# Ergebnisübersicht

## Positives Ergebnis bei deutlich geringerem Forderungsverzicht im Vergleich zum Vorjahr



- ▶ **Bilanzsumme rückläufig**; insbesondere durch den verstärkten Abbau von Risikopositionen in der RU
- ▶ **RWA leicht gesunken** auf 38,4 Mrd. EUR; RWA-Anstieg infolge der Auszahlungen aus Neugeschäft und der US-Dollar-Aufwertung<sup>3</sup> von einer RWA-Reduktion im Zuge des Portfolioabbaus überkompensiert
- ▶ **Stabile Entwicklung der Liquiditätsposition**: LCR<sup>2</sup> 137% und NSFR<sup>2,4</sup> 86%, Liquiditätskennzahl (LiqV) 1,94

<sup>1</sup> Netto-Risikovorsorge nach Kompensation; <sup>2</sup> Pro-forma-Kalkulation; <sup>3</sup> 1,12 EUR/USD per 30.09.2015 versus 1,21 EUR/USD per 31.12.2014; <sup>4</sup> Stand per 30.06.2015

# Agenda

---

1. Ergebnisübersicht

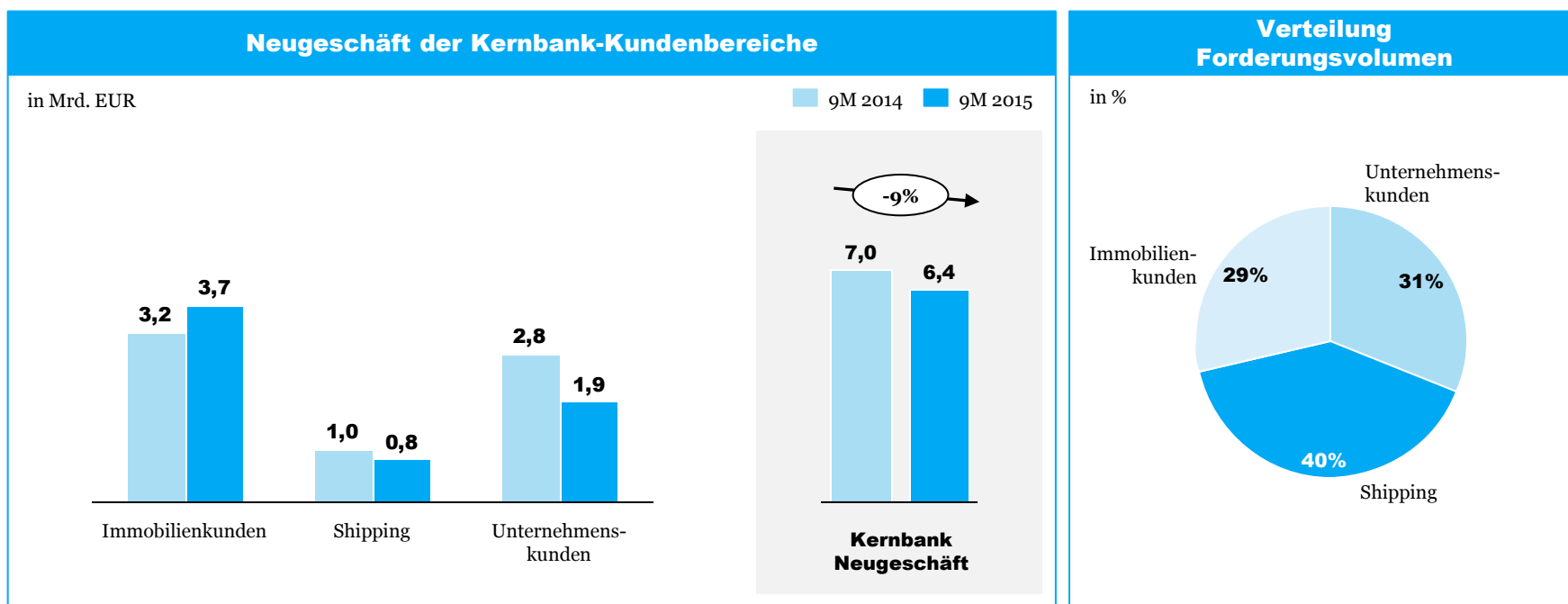
**2. Finanzkennzahlen 9M 2015**

3. Ausblick

Anhang

## Finanzkennzahlen 9M 2015

# Fokussiertes Neugeschäft bei unverändert guter Rentabilität



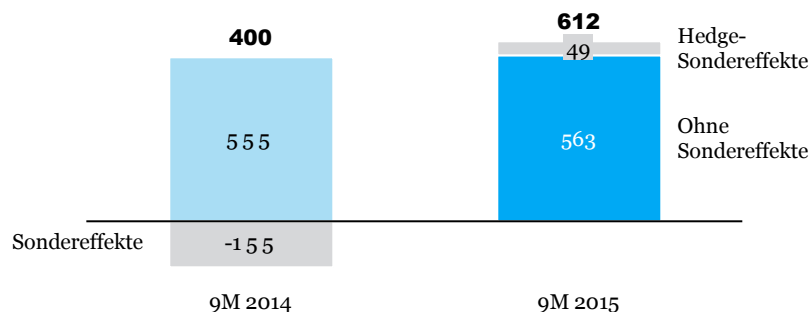
- ▶ Neugeschäftsabschlüsse unter Beachtung strikter interner Risiko- und Ertragsvorgaben; Fokus auf Immobilienkunden (Deutschland) und Ausbau Firmenkunden
- ▶ Starker Wettbewerbsdruck, insbesondere im Bereich Unternehmenskunden, Neugeschäft in den einzelnen Geschäftsfeldern: (1) 0,5 Mrd. EUR Energie & Versorger (u. a. Windenergie), (2) 0,4 Mrd. EUR Logistik & Infrastruktur (u. a. Schienenfahrzeuge, Rohrleitungen, Flughäfen und Netze), (3) 0,3 Mrd. EUR Groß- und Außenhandel sowie Ernährungswirtschaft (u.a. internationaler Rohstoffhandel, Textilwirtschaft, Nahrungsmittelhandel), (4) 0,7 Mrd. EUR Industrie und Dienstleistungen sowie Gesundheitswirtschaft (u. a. Fach- und Rehakliniken)
- ▶ Gezielt reduziertes Neugeschäft im Bereich Shipping
- ▶ Verzögerte Entscheidung im EU-Beihilfeverfahren mit Einfluss

<sup>1</sup> Norddeutschland umfasst neben Hamburg und Schleswig-Holstein auch Niedersachsen, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg

## Steigender Zinsüberschuss, operativer Zinsüberschuss der Kernbank deutlich über dem Vorjahr

### Zinsüberschuss

in Mio. EUR

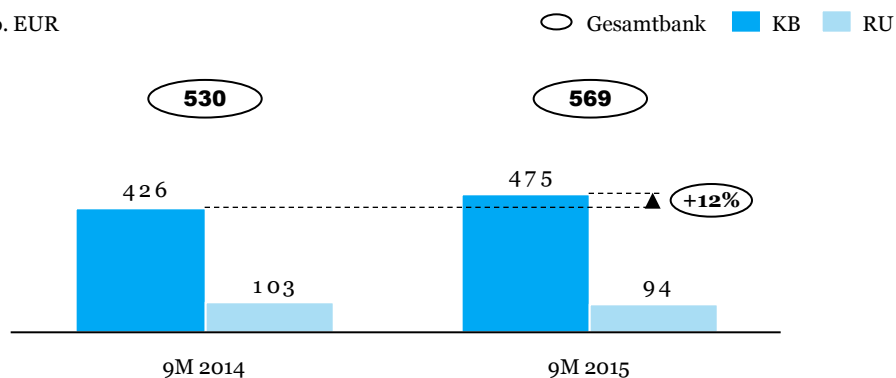


### Anmerkungen

- ▶ **Anstieg des Zinsüberschusses** auf 612 Mio. EUR durch verbesserte operative Beiträge der Kernbank; beinhaltet Hedge-Sondereffekte (49 Mio. EUR); im Vorjahr -155 Mio. EUR Sondereffekte
- ▶ **Neugeschäftsausbau mit stabilen Margen:** Operativer Zinsüberschuss aus Kundengeschäft der Kernbank steigt um 12% auf 475 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr
- ▶ Zinsüberschuss der RU durch weiter forcierten Abbau von Altbeständen rückläufig

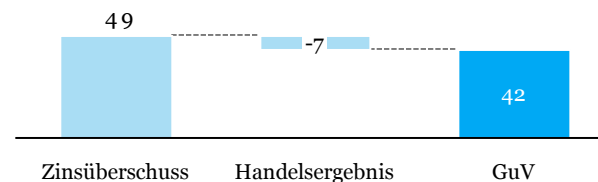
### Operativer Zinsüberschuss im Kundengeschäft

in Mio. EUR



### Hedge-Sondereffekte

in Mio. EUR

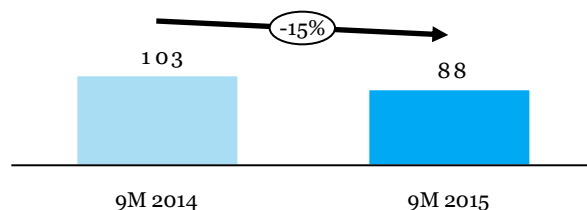


## Finanzkennzahlen 9M 2015

# Provisionsüberschuss überwiegend durch Neugeschäft der Kernbank und gestiegenes Cross-Selling

### Provisionsüberschuss

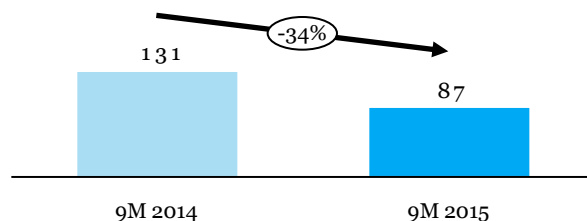
in Mio. EUR



- ▶ **Provisionsüberschuss** durch geringere Provisionen für Restrukturierungen in der RU im Zuge des Portfolioabbaus unter Vorjahr
- ▶ **Cross-Selling-Ergebnis** durch umfangreicheren Produktabsatz in der Kernbank gegenüber dem Vorjahr gestiegen

### Handelsergebnis<sup>1</sup>

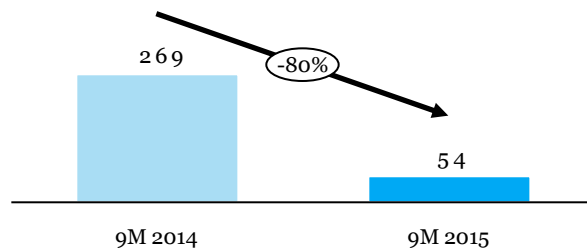
in Mio. EUR



- ▶ **Handelsergebnis** profitiert von positiven Bewertungseffekten bei Währungsderivaten, Wertsteigerungen bei Schuldtiteln sowie operativen Erfolgen aus dem Kundengeschäft
- ▶ Gegenläufige Belastungen aus dem Niedrigzinsumfeld und Deviseneffekten, insbesondere Währungseffekte aus der Absicherung von Beteiligungen

### Ergebnis aus Finanzanlagen<sup>2</sup>

in Mio. EUR



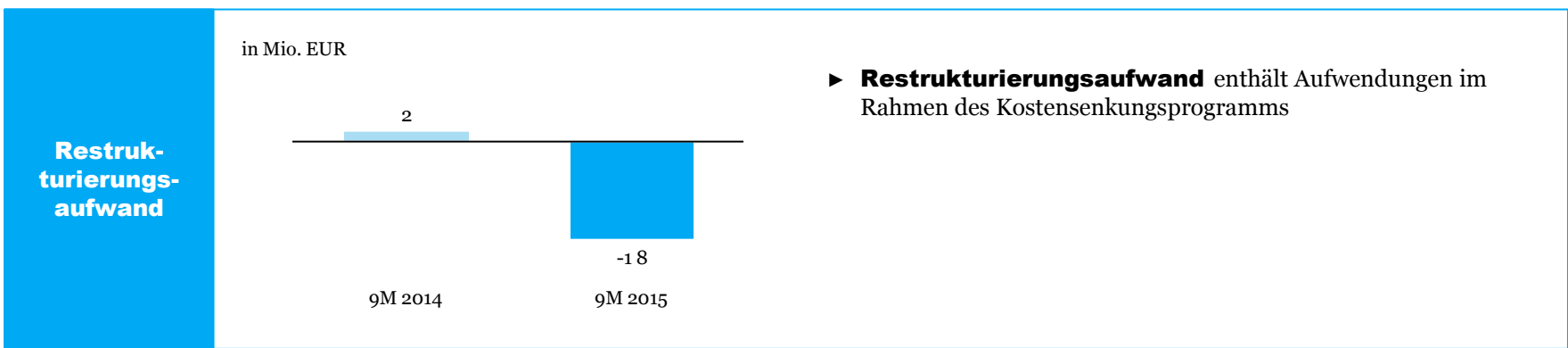
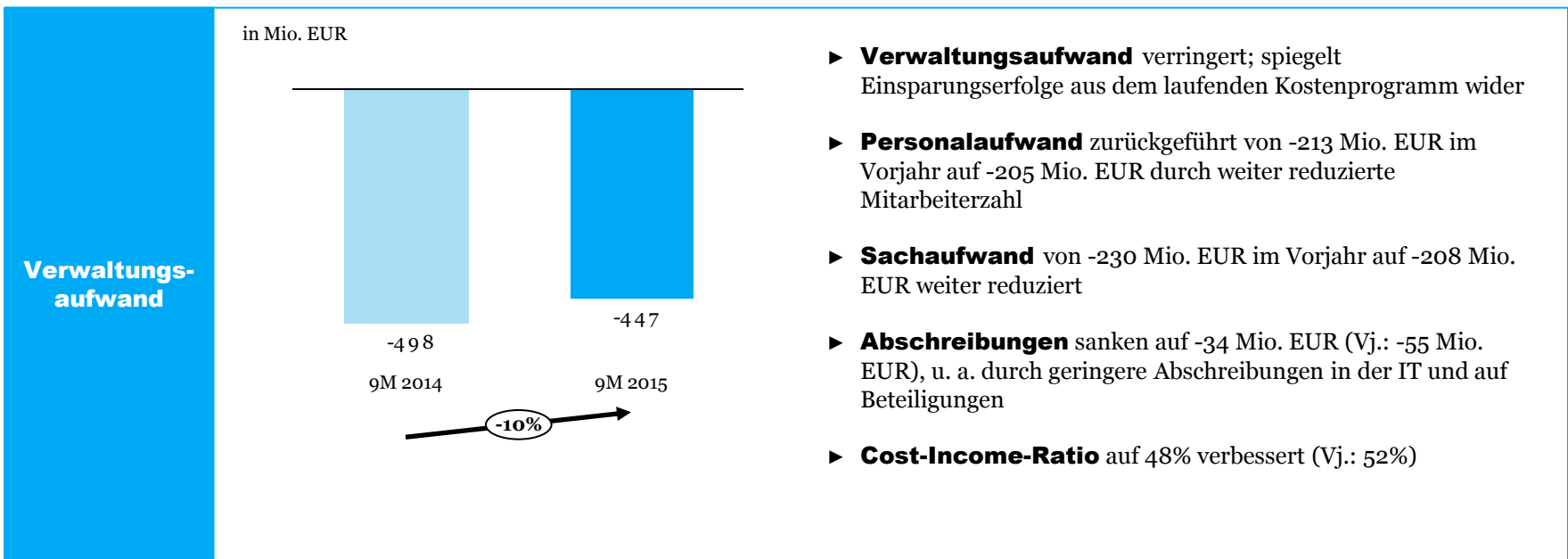
- ▶ **Finanzanlageergebnis** erwartungsgemäß deutlich unter dem Vorjahr, da dies stärker von Wertaufholungen und Veräußerungsgewinnen im Rahmen des Liquiditätsmanagements und Beteiligungsverkäufen profitierte
- ▶ Belastung durch Risiken im Beteiligungsbereich

<sup>1</sup> Exkl. Hedgeergebnis

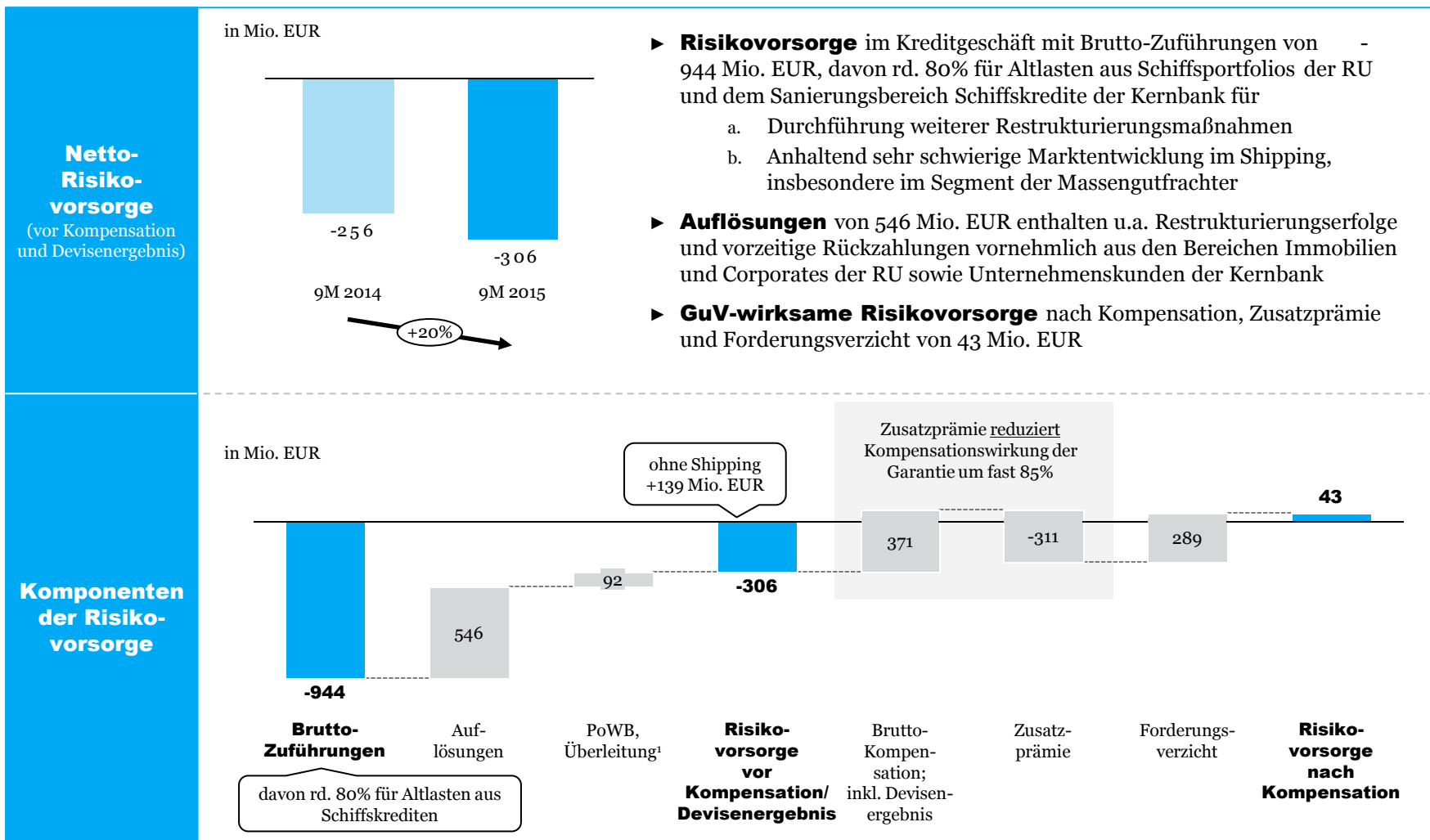
<sup>2</sup> Inkl. o Mio. EUR Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen (Vj.: 2 Mio. EUR)



## Verwaltungsaufwand durch Restrukturierung trotz hoher Belastungen aus regulatorischen Anforderungen weiter reduziert



## Brutto-Zuführungen zur Risikovorsorge im Wesentlichen für Altlasten im Schiffsportfolio



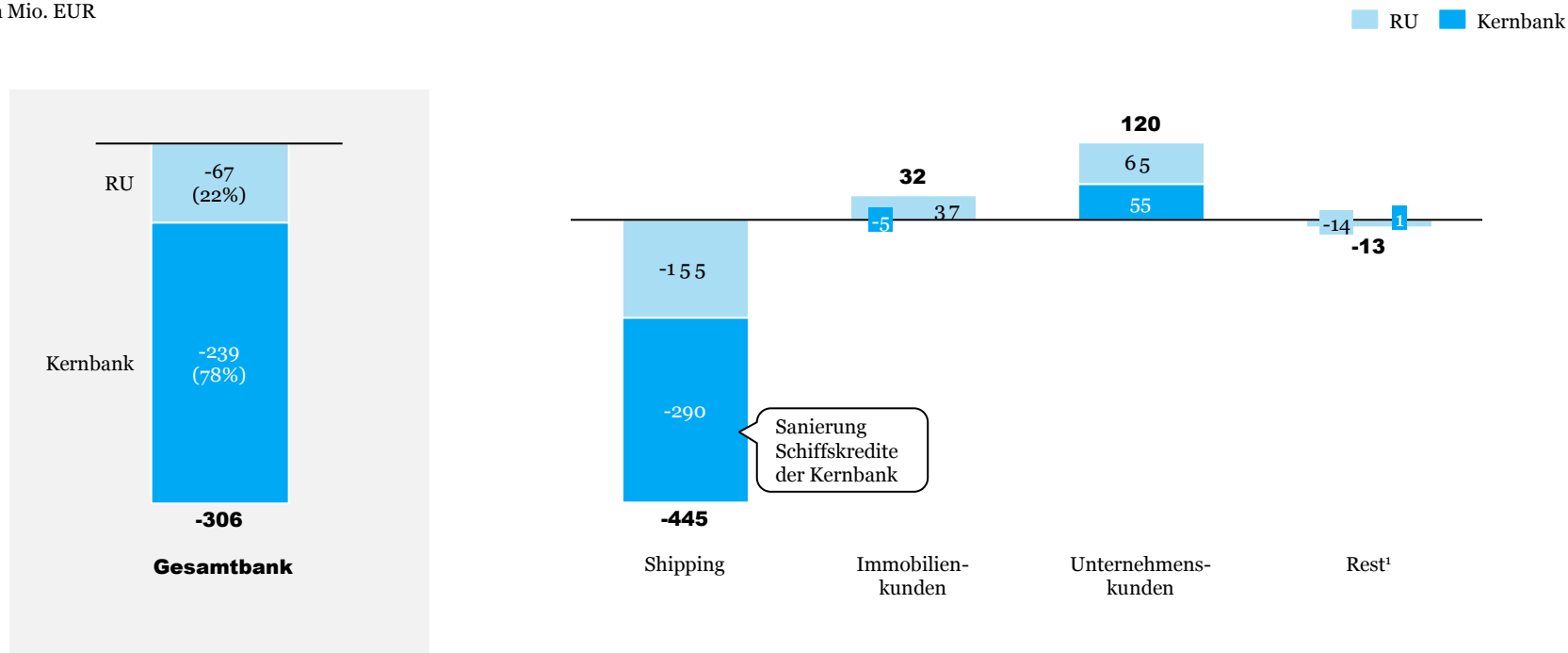
<sup>1</sup> Überleitung auf Konzern umfasst Direktabschreibungen, Eingänge auf abgeschriebene Forderungen und Konsolidierungseffekte

## Finanzkennzahlen 9M 2015

# Risikovorsorge getrieben durch Altlasten aus Schiffskrediten

### Netto-Risikovorsorge vor Garantie nach Bereichen

in Mio. EUR



- ▶ Risikovorsorge im Kreditgeschäft vor Deviseneffekten und Kompensation von -306 Mio. EUR; Konzentration auf Altlasten aus Schiffskrediten in der RU und dem Sanierungsportfolio der Kernbank, inkl. Risikovorsorgebildung für geplante Restrukturierungen (Nautilus-Transaktionen)
- ▶ RU profitierte von Auflösungen in der Risikovorsorge, insbesondere im Bereich Immobilien- und Unternehmenskunden

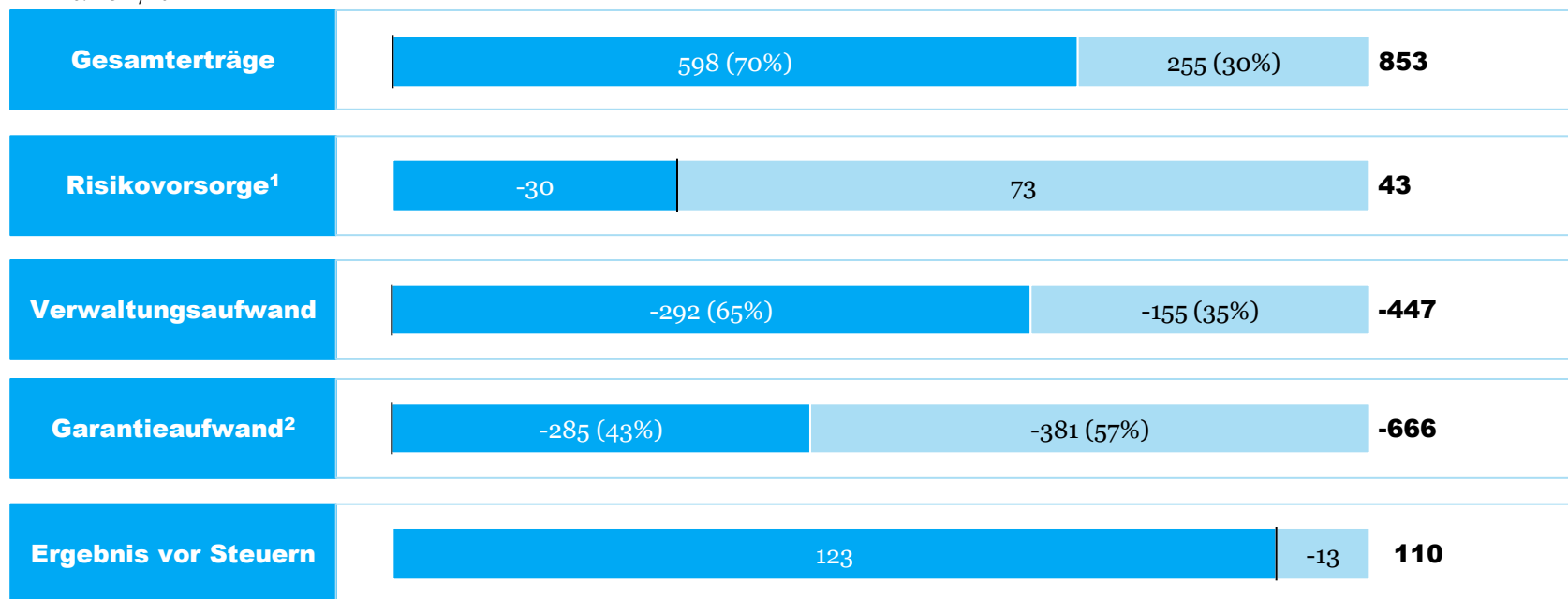
<sup>1</sup> Inkl. PoWB, u.a. Credit Investment Portfolio

## Finanzkennzahlen 9M 2015

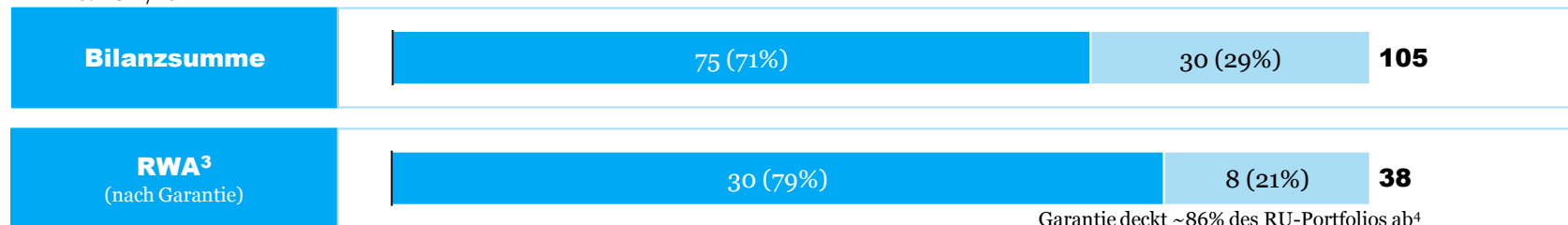
# Kernbank liefert maßgeblichen Beitrag zum Gesamtertrag, bei überproportionaler Belastung durch die Garantiegebühren

in Mio. EUR / %

■ Kernbank ■ Restructuring Unit



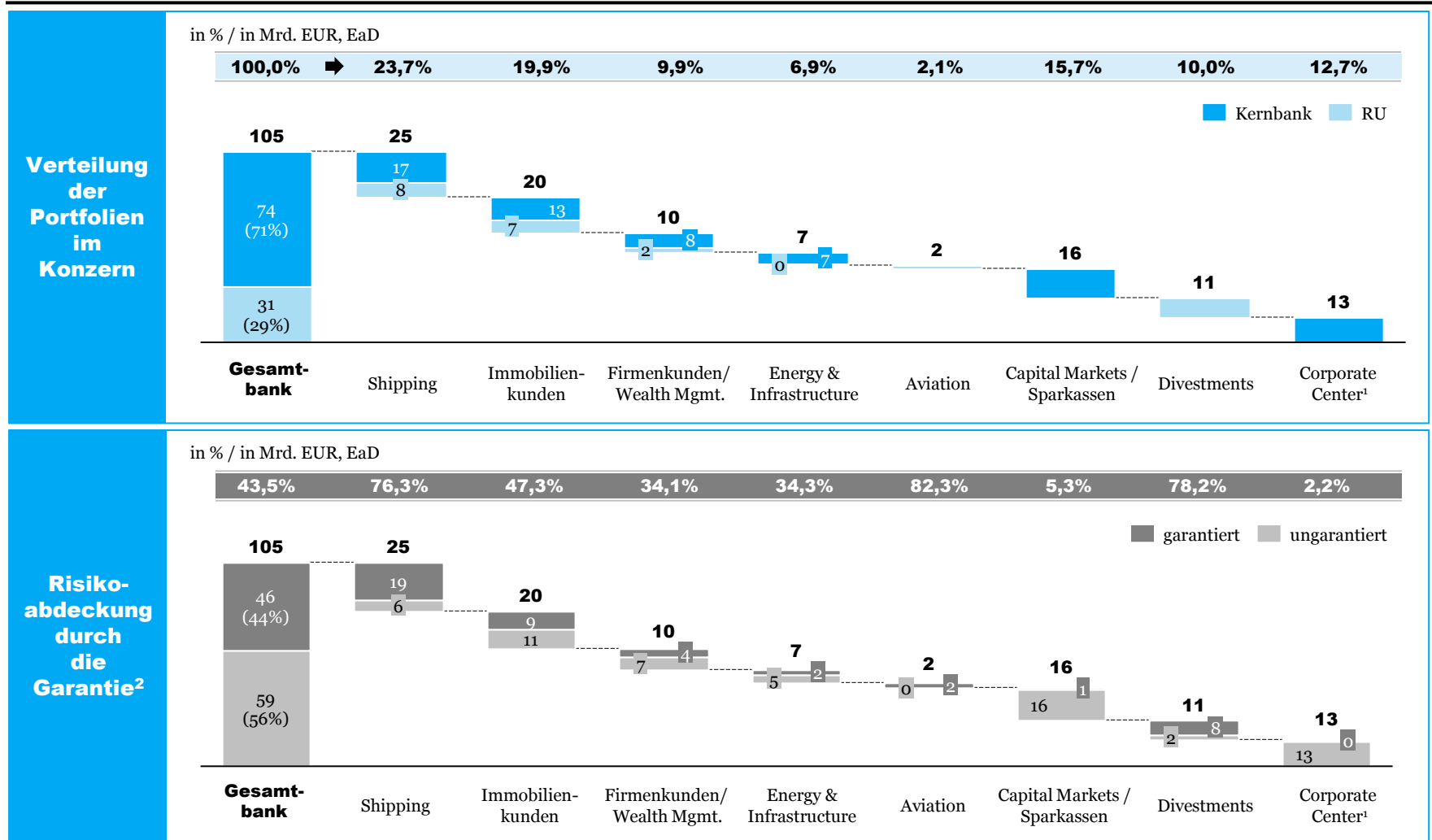
in Mrd. EUR / %



<sup>1</sup> Risikovorsorge nach Kompensation; <sup>2</sup> Inkl. Grund- und Zusatzprämie; <sup>3</sup> Altlasten in der RU i.W. durch die Garantie gedeckt, daher geringe RWA; <sup>4</sup> Ead Portfolio

# Finanzkennzahlen 9M 2015 – Risiko

## Garantie deckt Risiken von 76% der Shipping- und 47% der Immobilienkreditportfolien ab

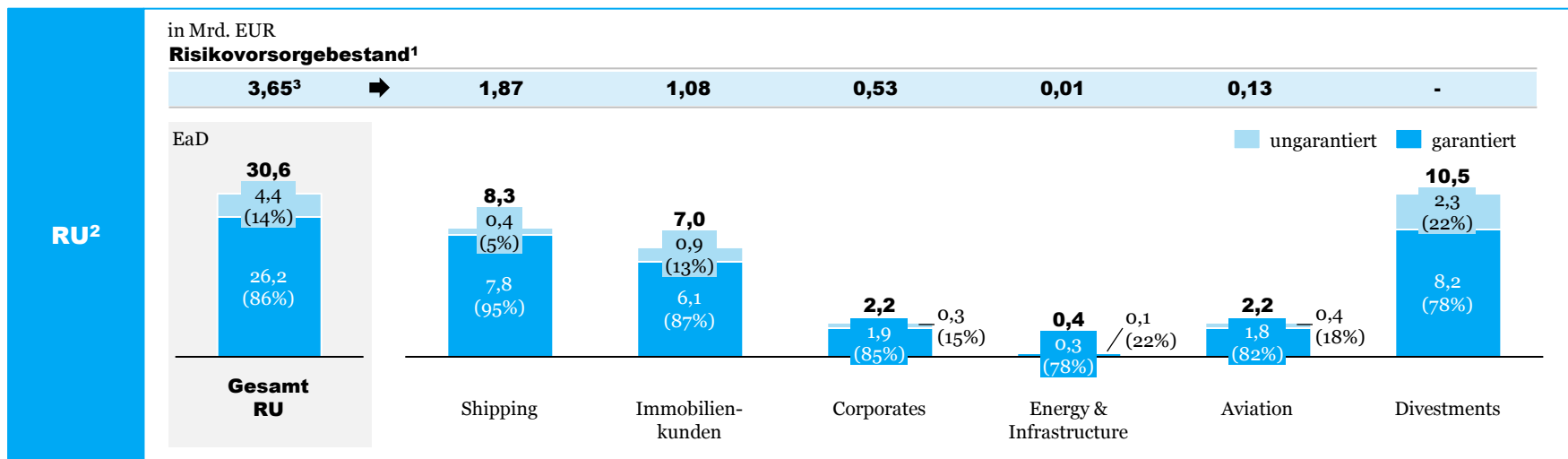
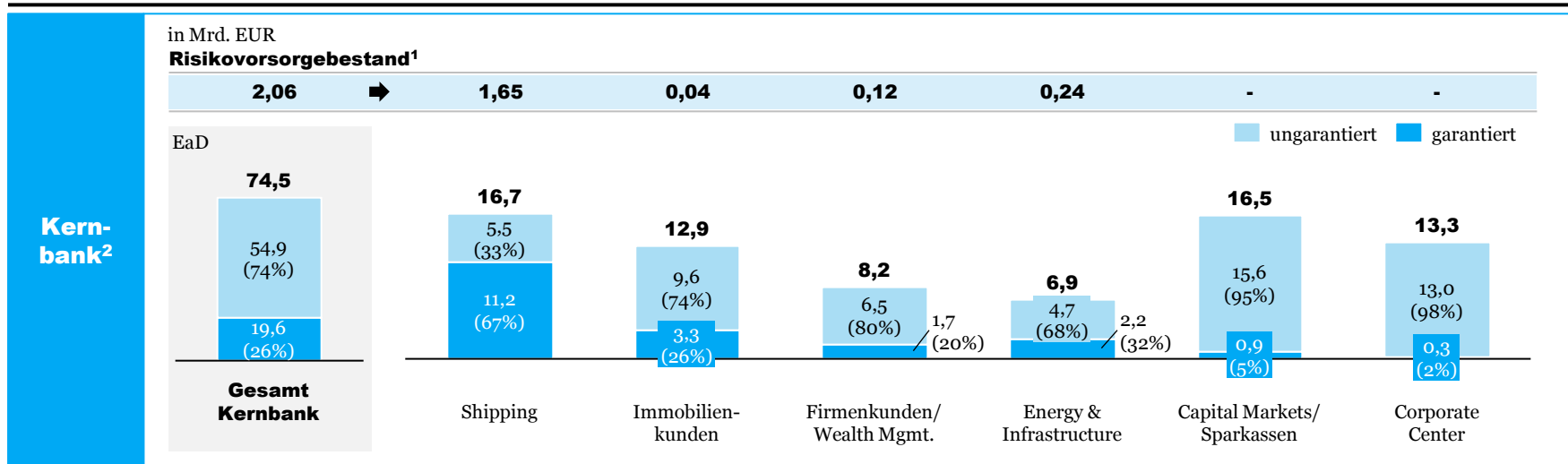


<sup>1</sup> Inkl. Liquiditätsreserve

<sup>2</sup> Prozentuale Risikoabdeckung der Garantie im Verhältnis zum gesamten EaD des jeweiligen Geschäftsbereichs

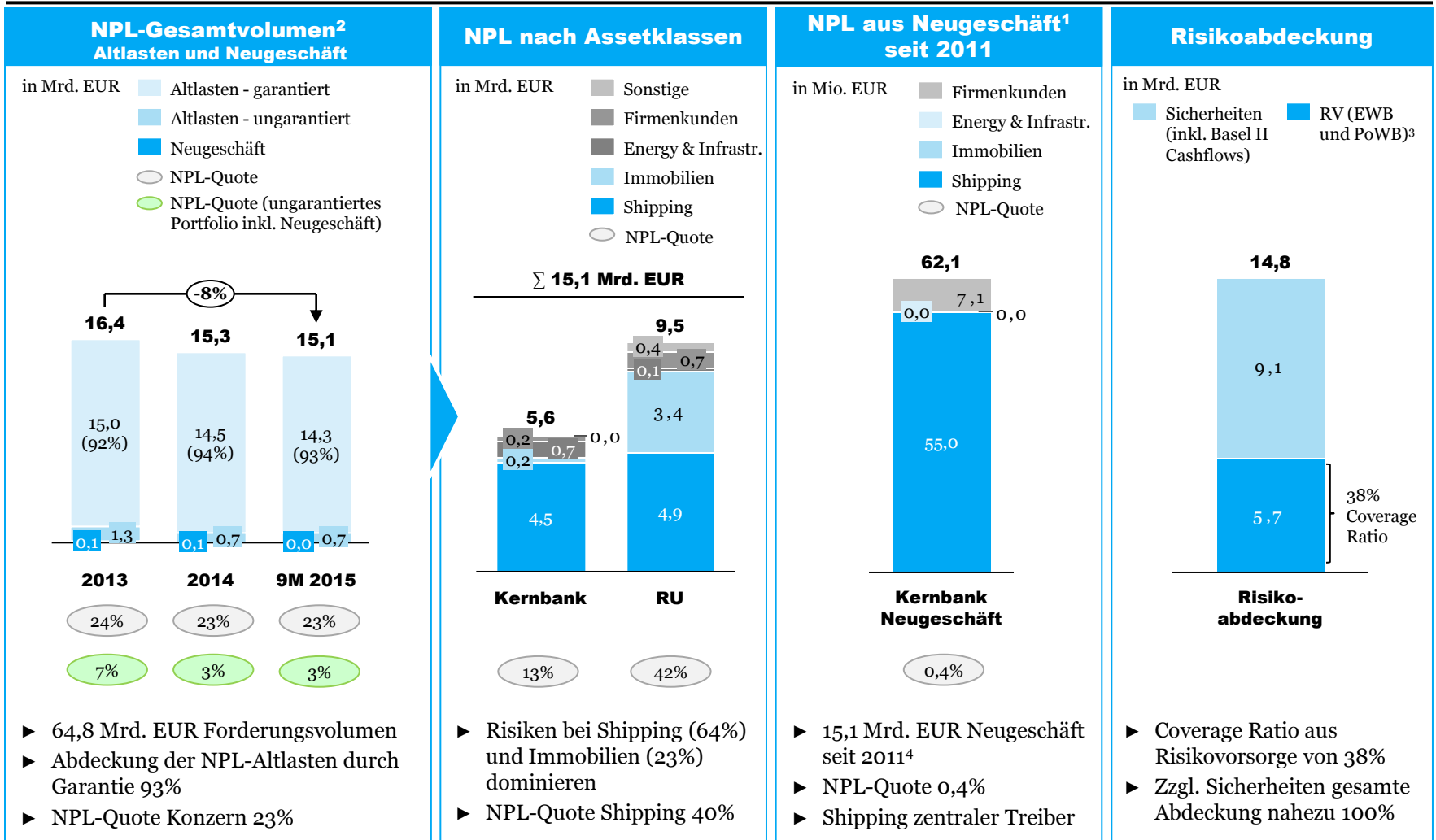
# Finanzkennzahlen 9M 2015 – Risiko

## Kernbank ohne Sanierung Shipping mit gutem Risikoprofil



<sup>1</sup> Details zur Netto-Risikovorsorge siehe auch Seiten 10 und 11; <sup>2</sup> Ohne Konsolidierung; <sup>3</sup> Sonstige in Höhe von 0,03 Mrd. EUR

## NPL-Quote 3% im nicht garantierten Portfolio und 0,4% im Neugeschäft<sup>1</sup> seit 2011; NPL-Altlasten umfassend durch Garantie abgedeckt

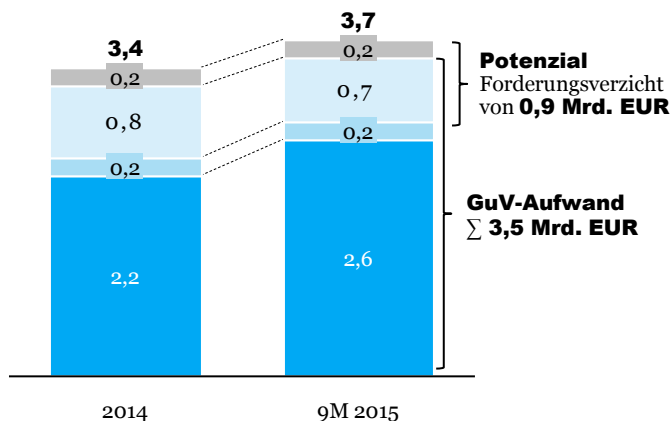


1 Kumuliertes, bilanzwirksames Neugeschäft seit 2011; 2 Wertgeminderte und in Verzug (>90 Tage) befindliche Kundenforderungen; 3 Risikovorsorge vor Kompensation; 4 Aktuell noch im Bestand

### Garantieaufwand<sup>1</sup> und Kapitalschutzklausel

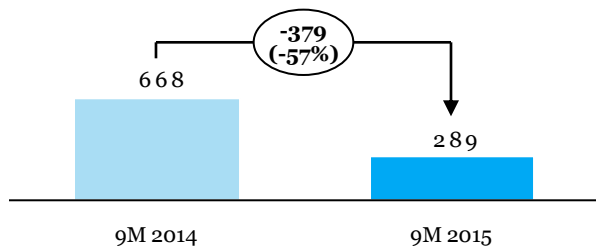
in Mrd. EUR

Steuereffekte / Potenzial aufsichtsrechtlicher Abzugsposten
  Grundprämie ex-ante  
 Zusatzprämie / Forderungsverzicht
  Grundprämie ex-post



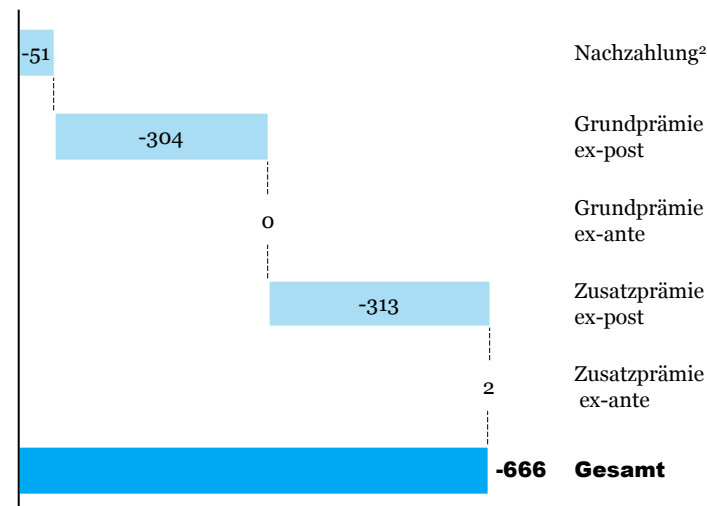
### GuV-wirksamer Forderungsverzicht

in Mio. EUR



### Komponenten des Garantieaufwands

in Mio. EUR



- ▶ Seit 2009 **kumuliert 3,5 Mrd. EUR Belastungen aus der Garantieprämie** aufwandswirksam verarbeitet, davon 2,6 Mrd. EUR Grundprämie
- ▶ Keine Grundgebühr „ex-ante“, da die erwartete Inanspruchnahme weiterhin unverändert ist; 2 Mio. EUR Zusatzprämie „ex-ante“ entsprechen Korrekturposition

<sup>1</sup> Exkl. 0,5 Mrd. EUR für eine von der EU-Kommission geforderte Einmalzahlung im Jahr 2011, die der Bank anschließend im Rahmen einer Kapitalerhöhung wieder zugeflossen sind (weitere Erläuterungen siehe Seite 33); <sup>2</sup> Anteilige Nachzahlung für die Jahre 2011 – 2013

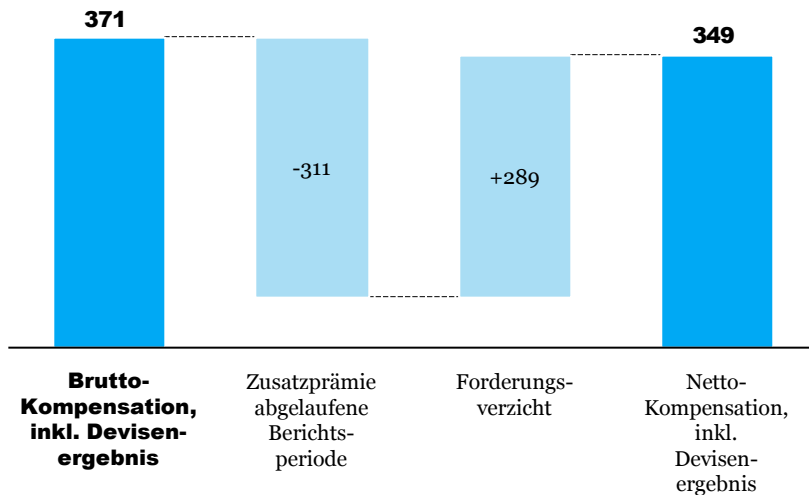


# Finanzkennzahlen 9M 2015 – Garantie

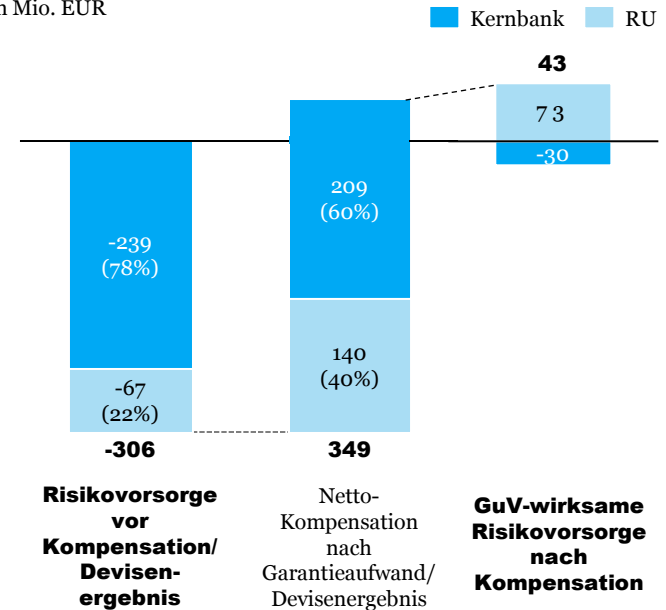
## Risikovorsorge durch Bruttokompensation und Forderungsverzicht mit positivem Ergebnisbeitrag

### Sicherungswirkung der Garantie / Geminderte GuV-Wirkung

in Mio. EUR



in Mio. EUR



- ▶ **Kernbank trägt** mit -239 Mio. EUR (78%) für i.W. Sanierung Schiffskredite den **Großteil aus der Netto-Risikovorsorge** vor Kompensation, RU mit -67 Mio. EUR (22%) profitierte deutlich von Auflösungen im Bereich Immobilien- und Unternehmenskunden
- ▶ **Brutto-Kompensation<sup>1</sup> wird durch Zusatzprämie deutlich gemindert**, nach Berücksichtigung des zum ersten Quartal unveränderten Forderungsverzichts von 289 Mio. EUR ergibt sich eine Netto-Kompensation von 349 Mio. EUR; Kompensation nicht verursachungsgerecht
- ▶ **GuV-wirksame Risikovorsorge von 43 Mio. EUR** nach Kompensation

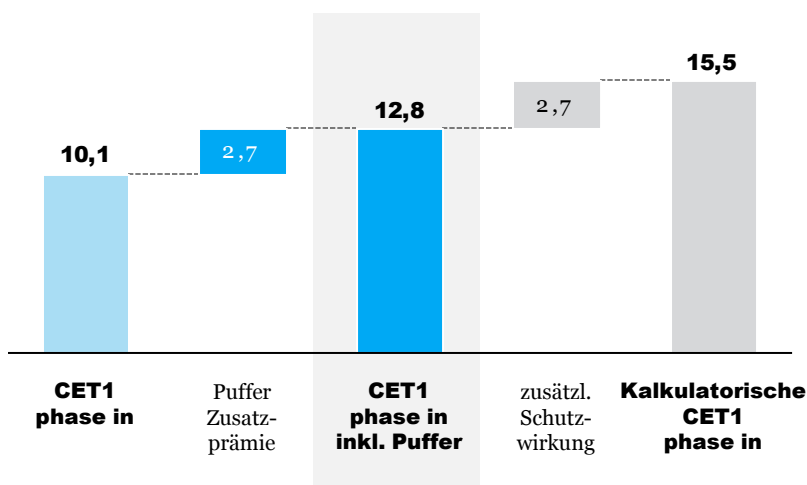
<sup>1</sup> Inkl. Devisenergebnis

## Finanzkennzahlen 9M 2015 – Kapital Gut aufgestellt mit soliden Kernkapitalquoten

### CET1-Quoten nach Basel III

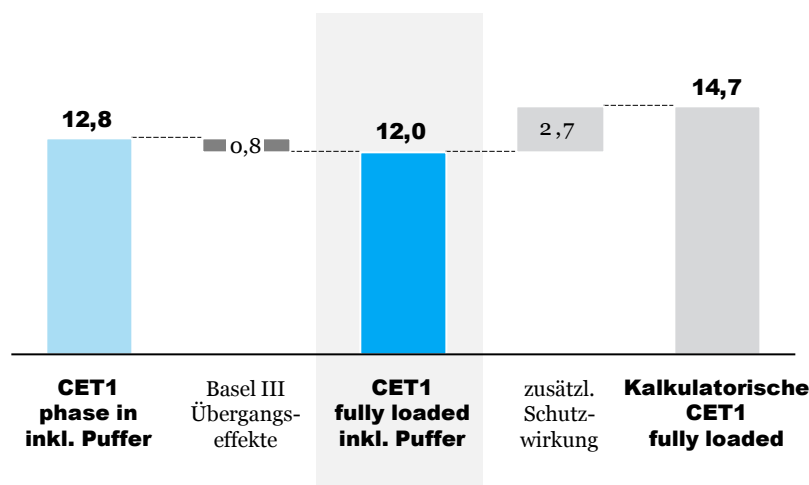
in Prozent

#### CET1-Quote „phase in“<sup>1</sup>



in Prozent

#### CET1-Quote „fully loaded“<sup>2</sup>



- ▶ **CET1-Quote „phase in“ inkl. Puffer von 12,8%** durch RWA-Rückgang in Folge des Altlastenabbaus leicht gestiegen (31.12.2014: 12,6%)
- ▶ **CET1-Quote „fully loaded“ inkl. Puffer von 12,0%** (31.12.2014: 11,3%)
- ▶ **Zusätzliche Schutzwirkung der Garantie** („Garantiepuffer“), da für die Senior-Tranche der Zweitverlustgarantie das aufsichtsrechtliche Mindestrisikogewicht von 20% angesetzt wird, das rechnerisch deutlich niedriger liegt
- ▶ **Kapitalschutzklausel** sichert harte Kernkapitalquote bei 10%

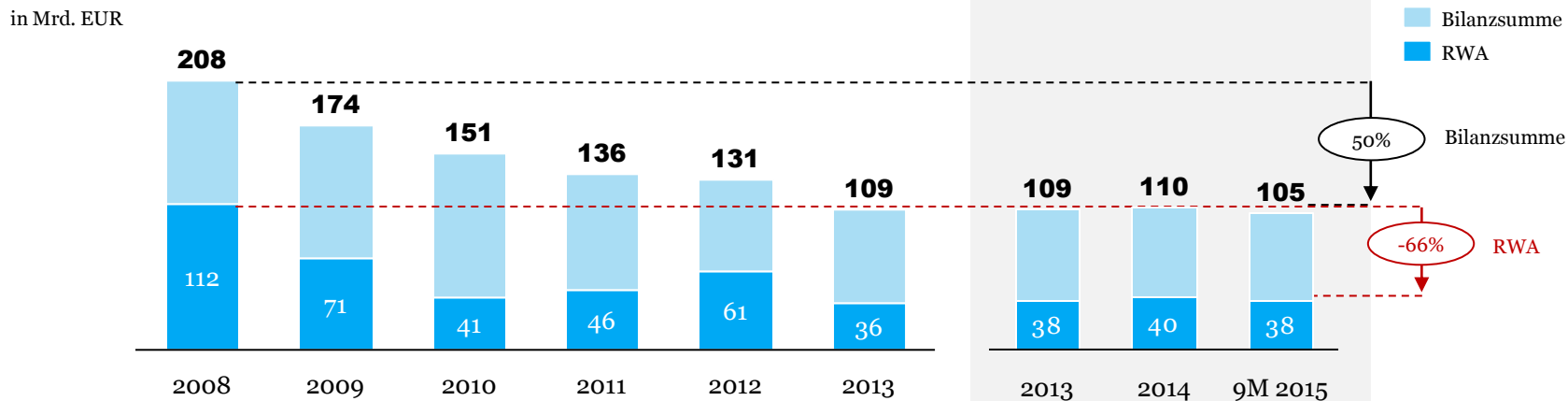
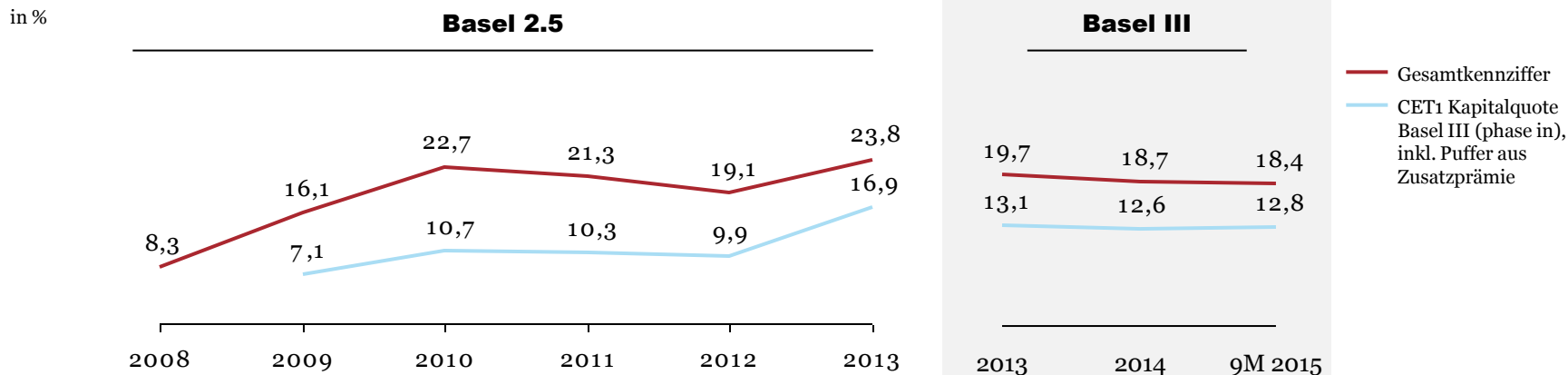
1 Aktueller Stand nach Basel-III-Übergangsregeln

2 Unter Annahme einer vollständigen Umsetzung der Basel-III-Regeln

# Finanzkennzahlen 9M 2015 – Kapital

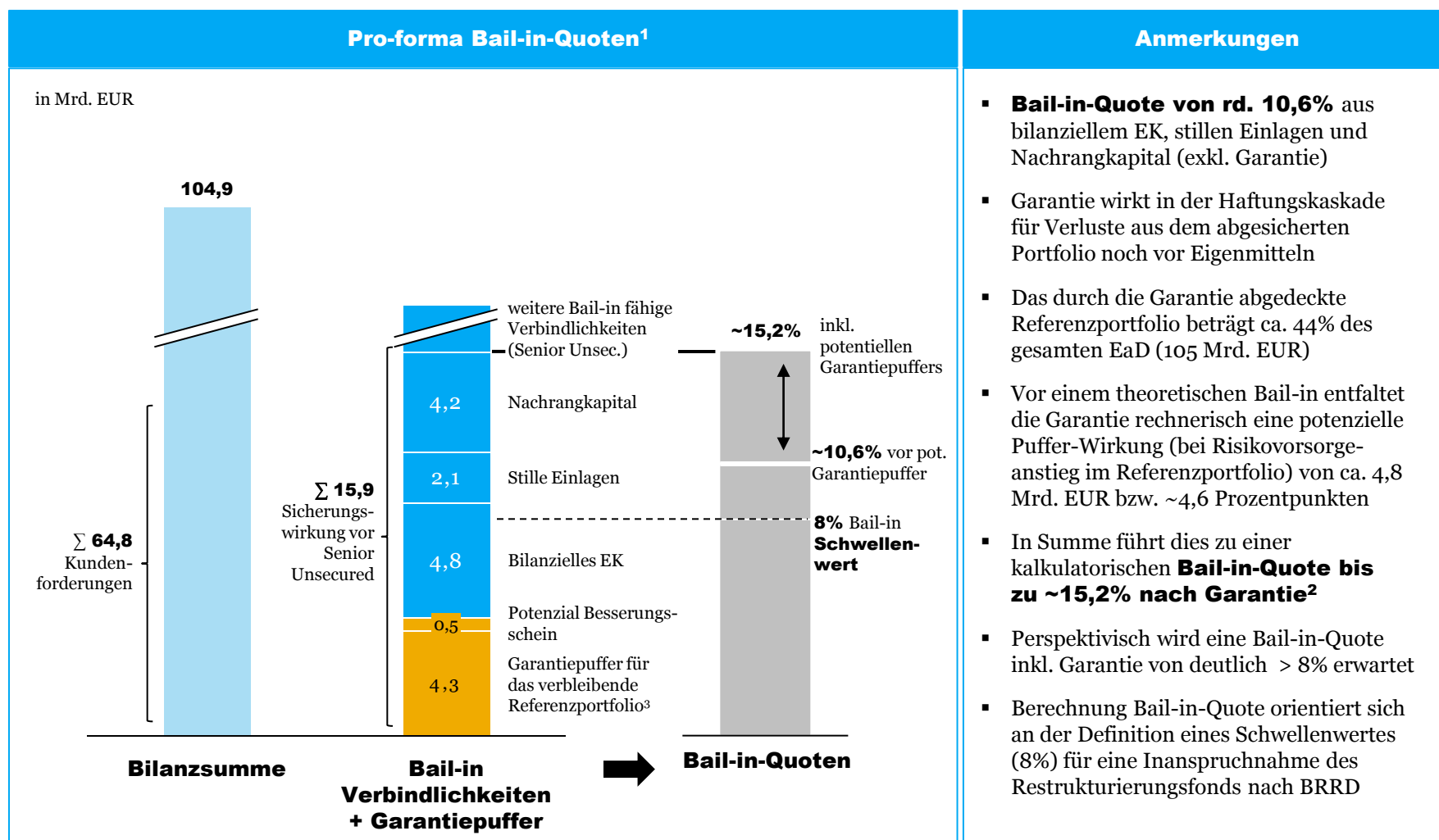
## Kapitalquoten deutlich oberhalb regulatorischer Anforderungen

### Entwicklung Kapitalquoten und RWA im Verhältnis zur Bilanzsumme



## Finanzkennzahlen 9M 2015 – Bail-in

### Solide Bail-in-Quote von bis zu 15,2% (inkl. Garantiepuffer)



1 Rundungsbedingte Abweichungen möglich; 2 Inkl. Puffer von ~4,6 PP. aus verbleibendem Garantievolumen und dem Potenzial aus dem Besserungsschein als EK-Substitut; 3 5,7 Mrd. EUR von 10 Mrd. EUR Garantiebetrag bereits in der GuV als Kompensation eingesetzt, Sicherung des Referenzportfolios von rd. 48 Mrd. EUR; Hinweis: Diese Darstellung enthält Einschätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG, als auch anderer Quellen beruhen, und stellt lediglich eine unverbindliche Auffassung dar

## Agenda

---

1. Ergebnisübersicht
2. Finanzkennzahlen 9M 2015

### **3. Ausblick**

Anhang

## Ausblick

# Positives Ergebnis vor Steuern 2015 erwartet

### Ausblick

- ▶ **Umsetzung der mit der EU-Kommission erzielten informellen Verständigung und der damit verbundenen Restrukturierung**
- ▶ **Operative Aktivitäten** weiter konsequent vorantreiben
  - Kundengeschäft weiter ausbauen
  - Reduktion von Risiken, Schwerpunkt auf dem forcierten Abbau von Altlasten<sup>1</sup>, insbesondere der RU
  - Verbesserung der Kosteneffizienz und damit Strukturoptimierung
- ▶ **Herausforderungen und Unsicherheiten** für die zukünftige Entwicklung ergeben sich vor allem aus
  - anhaltend sehr schwierigen Marktverhältnissen in der Schifffahrt, einschließlich der Einschätzung der langfristigen Entwicklung der Risikovorsorge, die auch weiterhin zu Belastungen führen wird
  - Volatilität an den Finanz- und Devisenmärkten (insbesondere US-Dollar)
  - Umsetzung der informellen Verständigung mit der EU-Kommission<sup>2</sup> und der erwarteten abschließenden Entscheidung der EU-Kommission in H1 2016
  - Anforderungen der europäischen Bankenaufsicht
  - Einschätzungen der Ratingagenturen und des Marktes
- ▶ **Konzernabschluss 2015** wird aller Voraussicht nach von der bilanziell wirksamen Umsetzung der informellen Verständigung mit der EU-Kommission geprägt sein. Die HSH Nordbank geht davon aus, dass die notwendigen Voraussetzungen seitens der Ländereigner dafür geschaffen werden, die wesentlichen Auswirkungen der umzusetzenden Strukturmaßnahmen aus der informellen Verständigung bereits im Konzernabschluss 2015 zu reflektieren. Vor diesem Hintergrund wird nach wie vor ein **positives Ergebnis vor Steuern für 2015** erwartet

<sup>1</sup> Dabei priorisierter US-Dollar-Altlasten Abbau angestrebt; <sup>2</sup> Aus der Umsetzung können sich zukünftig erheblich veränderte Planungen und Prognosen sowie Auswirkungen auf die Rechnungslegung und aufsichtsrechtliche Kennziffern ergeben (s. a. Finanzinformation zum 30.09.2015)

## Ausblick – EU-Beihilfeverfahren

# Grundsatzeinigung stärkt Finanz- und Risikoprofil durch Umstrukturierung der Garantie und Abbau von Altlasten (1/2)

### Grundsatzeinigung

- ▶ EU-Kommission sagt Genehmigung der Wiedererhöhung der Zweitverlustgarantie auf 10 Mrd. EUR zu
- ▶ Strukturelle Anpassungen zur Stärkung Ertrags- und Risikoprofil vereinbart
- ▶ Auflagen der EU-Kommission abgesteckt

### Strukturelle Anpassungen & Privatisierungsaufgabe

- ▶ Reduktion notleidender Kredite um 8,2 Mrd. EUR, insbesondere notleidender Schiffskredite
- ▶ Etablierung einer Holdinggesellschaft (HoldCo) und einer zu privatisierenden operativen Tochtergesellschaft (NewCo)
- ▶ Aufteilung der Garantiebelastungen auf die HoldCo und NewCo, mit schlanker Garantiegebührenstruktur für die NewCo
- ▶ Privatisierung mit einer Frist von bis zu 30 Monaten ab der verbindlichen Entscheidung der EU-Kommission<sup>1</sup>
- ▶ Länder Hamburg und Schleswig-Holstein dürfen nach der Veräußerung einen Anteil von zusammen 25% für bis zu vier Jahren behalten
- ▶ Dividenden- und Ausschüttungsverbot für Hybridkapital während des Privatisierungszeitraums

Auswirkungen der Strukturmaßnahmen sollen nach Möglichkeit bereits im Jahres- und Konzernabschluss für das Jahr 2015 im Rahmen der geltenden Bilanzierungsregeln reflektiert werden

### Nächste Schritte

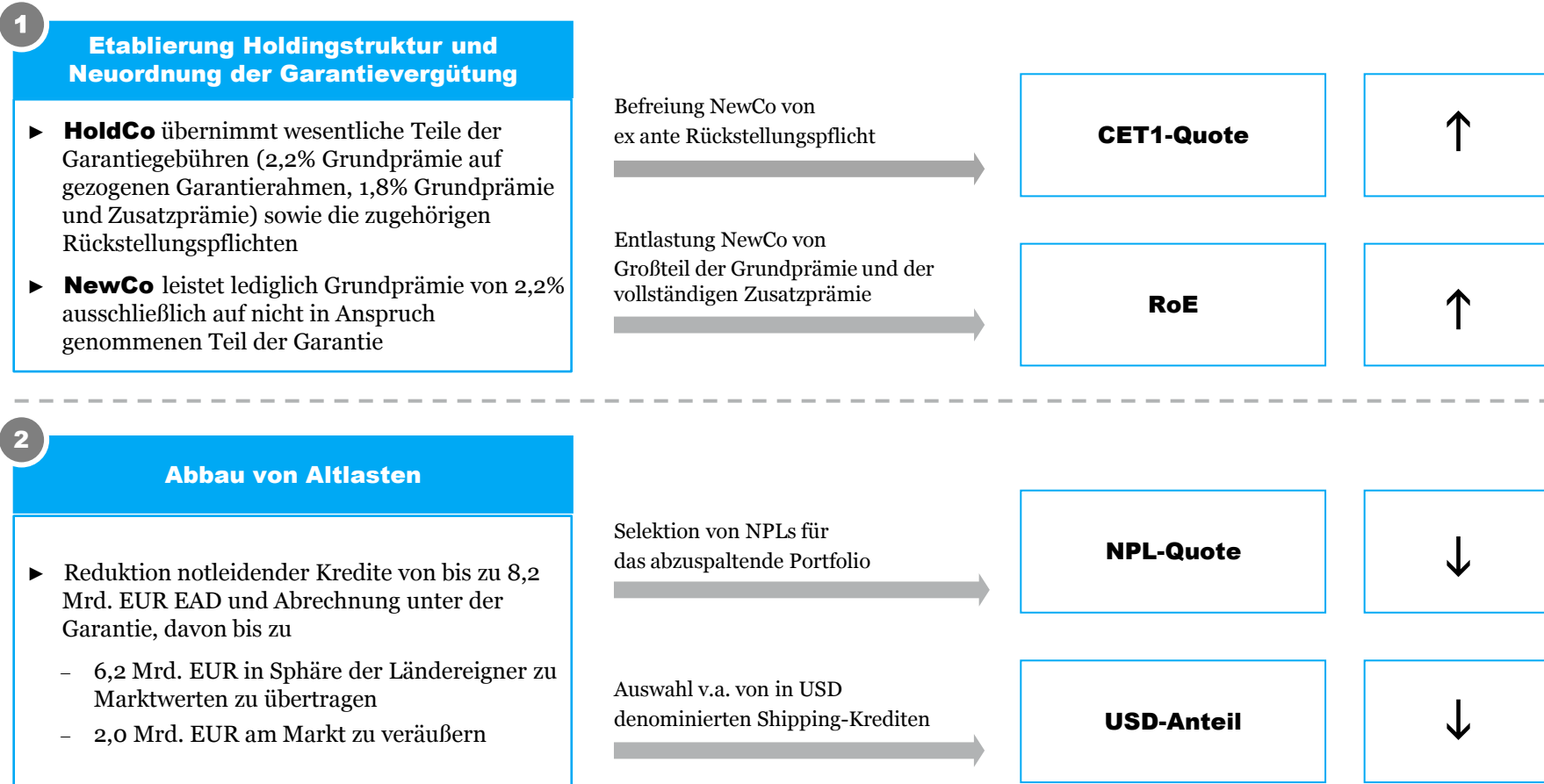
- ▶ Endgültiger Abschluss des EU-Beihilfeverfahrens im ersten Halbjahr 2016 erwartet, Grundlage:
  - Entwicklung eines Restrukturierungsplanes
  - Parlamentarische Beschlüsse der Hamburger Bürgerschaft und des Schleswig-Holsteinischen Landtags
- ▶ Im Anschluss Umsetzung der vorgesehenen Strukturmaßnahmen

<sup>1</sup> Bei Verzögerung aus nicht unter Kontrolle von Bank und Ländern stehenden Gründen kann die Frist von 24 Monaten um bis zu 6 Monate verlängert werden

## Grundsatzvereinbarung stärkt Finanz- und Risikoprofil durch Umstrukturierung der Garantie und Abbau von Altlasten (2/2)

### Kernelemente der Grundsatzvereinbarung...

### ...und resultierende Effekte auf NewCo





## Agenda

---

1. Ergebnisübersicht
2. Finanzkennzahlen 9M 2015
3. Ausblick

### Anhang

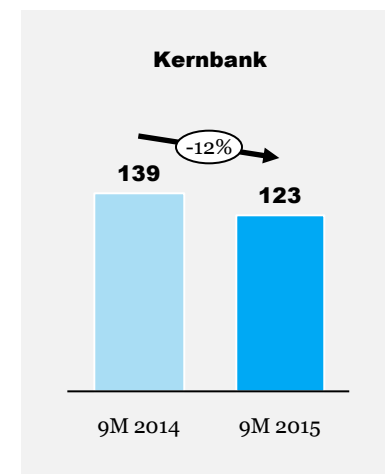
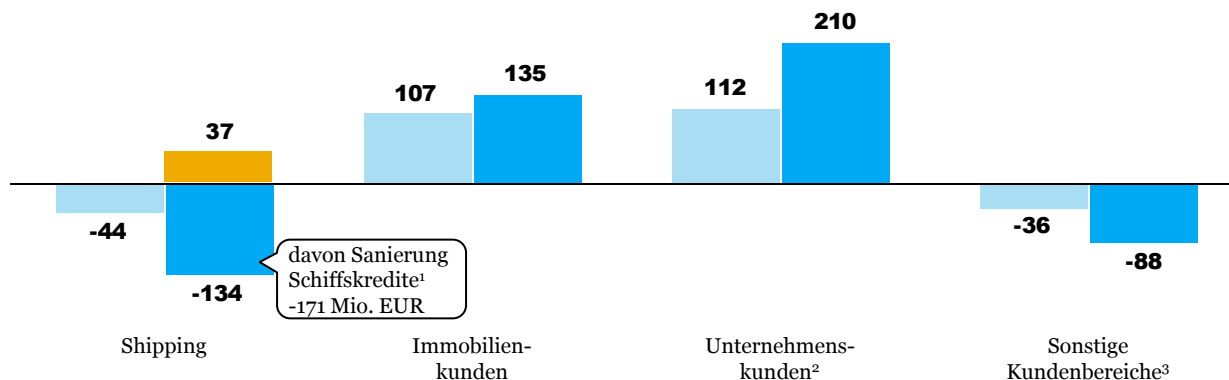
- a. Kernbank
- b. Restructuring Unit
- c. Refinanzierung
- d. Garantie
- e. Eigentümerstruktur und Rating
- f. Finanzkennzahlen im Überblick

# Erfolgreiches Kundengeschäft stärkt Kernbank, Altlasten aus Schiffskrediten wirken entgegen

## Ergebnis vor Steuern – Geschäftsbereiche der Kernbank

in Mio. EUR

9M 2014 9M 2015  
Ohne Sanierung Shipping



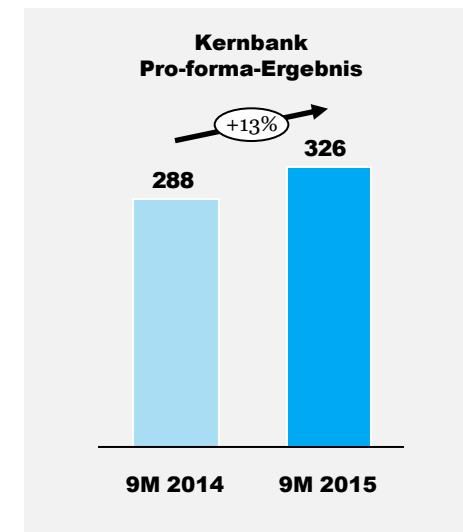
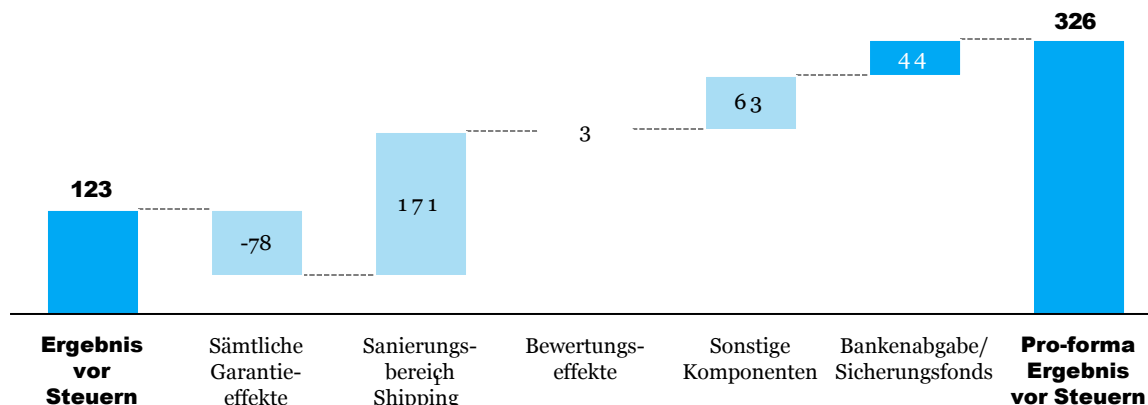
- ▶ **Kernbankergebnis vor Steuern von 123 Mio. EUR** vor allem durch Sanierungsaktivitäten im Bereich Shipping und Jahresbeitrag für die anteilige Bankenabgabe von 30 Mio. EUR sowie zur Einlagensicherung von 14 Mio. EUR gekennzeichnet
- ▶ Ergebnis von **Shipping** weiterhin stark belastet durch Vorsorgeaufwendungen bei sehr selektiver Neugeschäftsausweitung
- ▶ **Immobilienkunden** liefert signifikanten Ergebnisbeitrag mit einem Neugeschäft von 3,7 Mrd. EUR, insbesondere in den westdeutschen Metropolregionen und in der Kernregion Norddeutschland mit Neukunden und internationalen, institutionellen Investoren
- ▶ **Unternehmenskunden** profitierte von der Neugeschäftsentwicklung und gutem Cross-Selling sowie einer deutlichen Auflösung von Risikovorsorge
- ▶ **Sonstige Kundenbereiche** umfasst das Ergebnis von Capital Markets sowie Sparkassen & Institutionelle Kunden von -43 Mio. EUR, des Corporate Centers von 35 Mio. EUR, der Corporate Finance von 6 Mio. EUR sowie die Konsolidierungsposition der Kernbank von -86 Mio. EUR

1 Inkl. Risikovorsorge und Gesamtertrag; 2 Inkl. Firmenkunden, Energy & Infrastructure und Wealth Management; 3 Inkl. Capital Markets sowie Sparkassen & Institutionelle Kunden, Corporate Center, Konsolidierung Kernbank und Corporate Finance

# Deutliche Steigerung des Pro-forma-Ergebnisses zeigt operativ erfolgreiche Kernbank

## Komponenten Pro-forma-Ergebnis der Kernbank vor Steuern 9M 2015

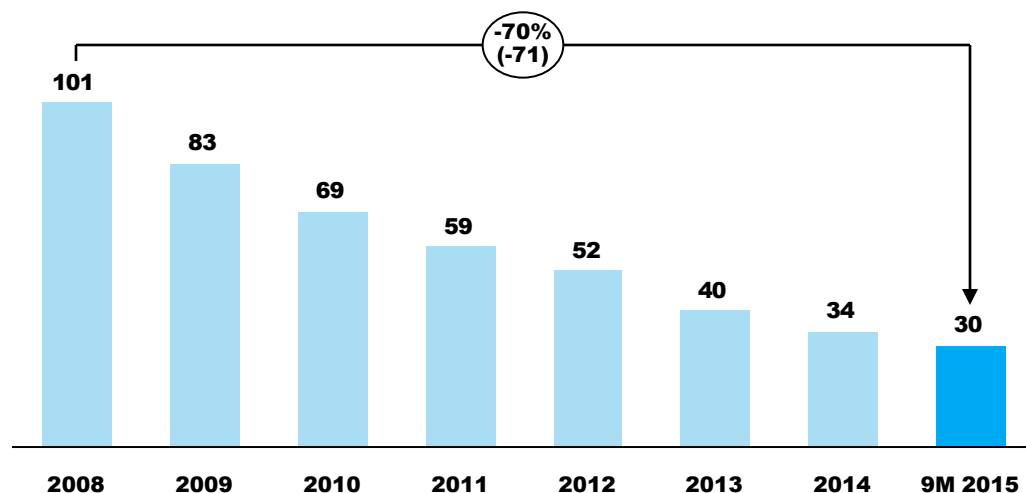
in Mio. EUR



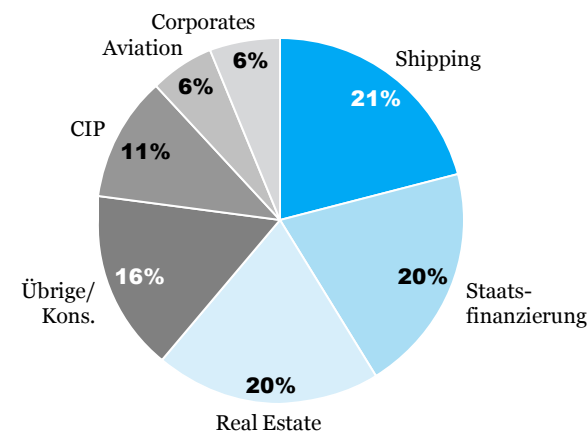
- ▶ **Garantieeffekte** von -78 Mio. EUR umfassen die um den Forderungsverzicht, das Devisenergebnis und die Prämienaufwendungen bereinigte Kompensation der Risikovorsorge
- ▶ **Sanierungsbereich Shipping** von 171 Mio. EUR beinhaltet Anpassungen des Gesamtertrags sowie der Risikovorsorge
- ▶ Zu den Anpassungen bei **Bewertungseffekten** von 3 Mio. EUR zählen u.a. die Bewertung von Basisswaps, Änderungen bei der Bewertung von Kundenderivaten (CVA) und die Absicherung von Fremdwährungsbeteiligungen
- ▶ **Sonstige Komponenten** von 63 Mio. EUR betreffen u.a. die Restrukturierungskosten für die Umsetzung des Kostensenkungsprogramms sowie Abschreibungen auf Beteiligungen und steuerliche Effekte
- ▶ **Pro-forma Ergebnis reflektiert eine solide Entwicklung**, insbesondere nach Berücksichtigung Bankenabgabe (-30 Mio. EUR) und Beitrag zur Einlagensicherung (-14 Mio. EUR)

### Asset-Abbau in der RU<sup>1</sup>

in Mrd. EUR



### Verteilung nach Assetklassen

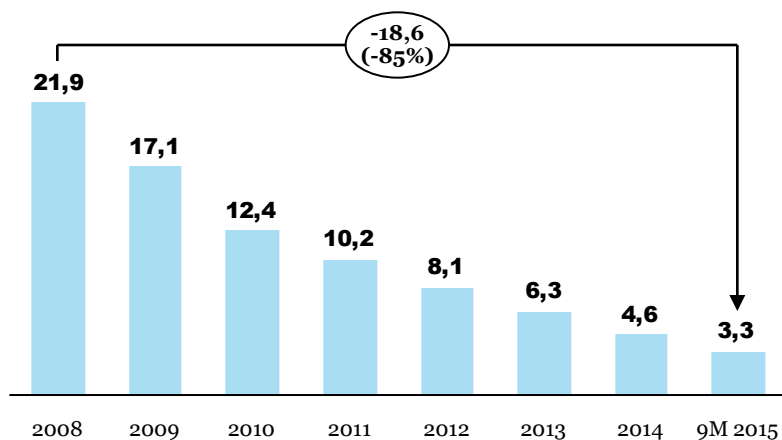


- ▶ **Verstärkter Portfolio-Abbau mit Fokus auf die Verringerung des USD-Exposures**, stärkste Reduzierungen bei Schiffsendagements (u.a. Nautilus-Strukturen) und im Credit Investment Portfolio
- ▶ **Ergebnis vor Steuern der RU von -13 Mio. EUR** rückläufig im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (321 Mio. EUR) durch fortgesetzten Abbau der Bilanzaktiva und damit des zinstragenden Kreditvolumens sowie steuerliche Altlasten, höhere Vorsorge für Schiffskredite und Sondereffekte im Vorjahr; positiver Einfluss von Auflösungen von Risikovorsorge bei internationalen Immobilien- und Firmenkrediten

## Bilanzsumme durch weiteren Abbau von Altlasten reduziert; Abbau Credit Investment Portfolio (CIP) weiter im Fokus

### CIP-Abbau

in Mrd. EUR, Nominalbestand

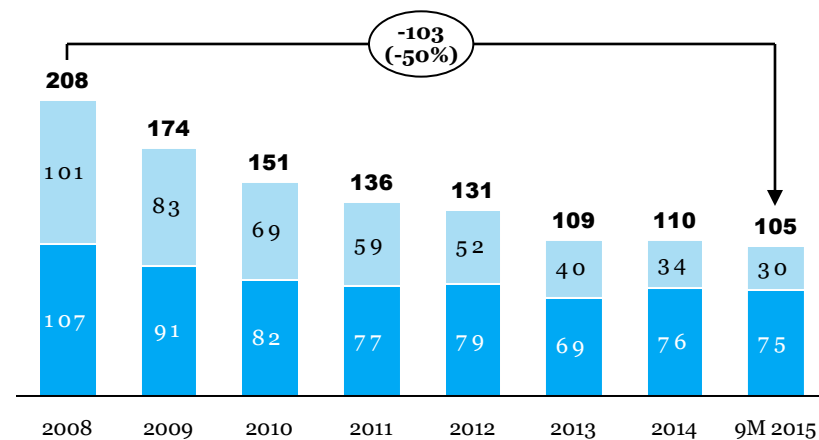


- ▶ **CIP seit 2008 um knapp 85%** auf 3,3 Mrd. EUR und seit Jahresende 2014 um weitere 1,3 Mrd. EUR (28%) im Nominalbestand **reduziert**
- ▶ **20%** des Portfolios mit **AAA-Rating**
- ▶ **76%** des Portfolios im **Investment-Grade**
- ▶ **CIP vollständig der RU zugeordnet**

### Bilanz-Abbau nach Kernbank und RU<sup>1</sup>

in Mrd. EUR, Segmentvermögen

RU Kernbank

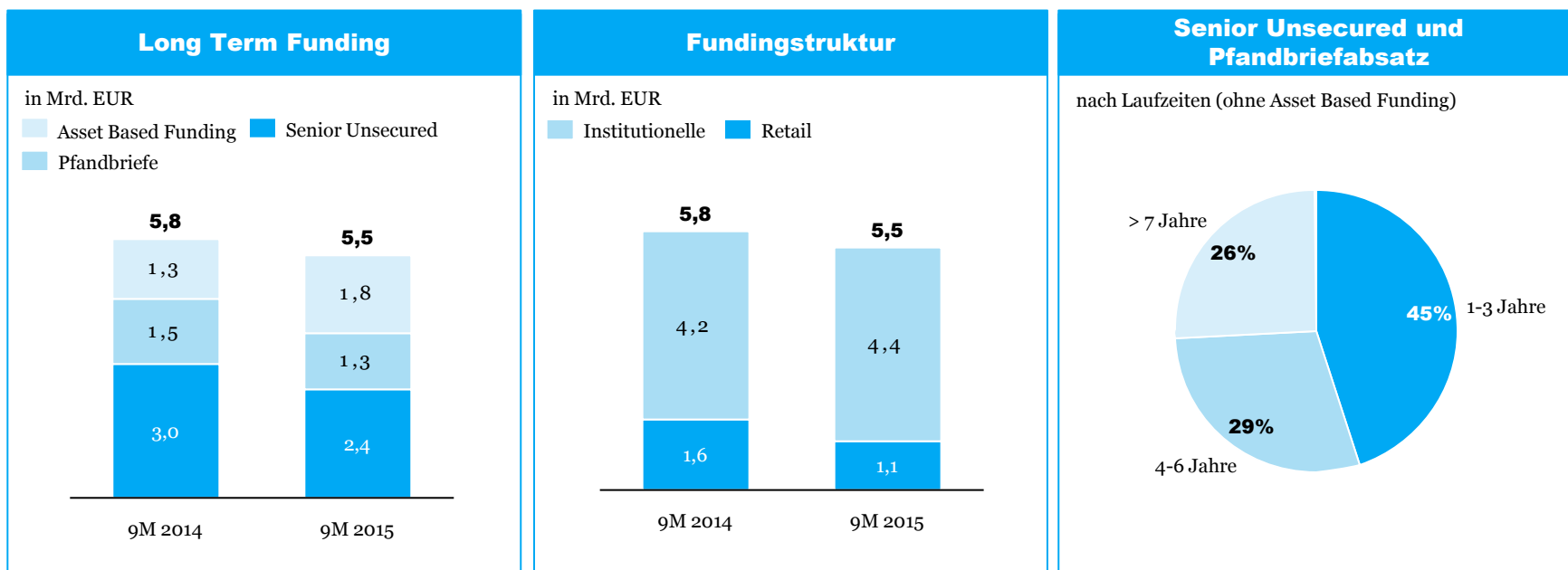


- ▶ **Bilanzsumme** seit Beginn der Finanz- und Wirtschaftskrise und im Rahmen der EU-Auflagen auf **-103 Mrd. EUR reduziert**, anteilig:
  - **RU** -71 Mrd. EUR (-70%)
  - **Kernbank** -32 Mrd. EUR (-30%)

<sup>1</sup> Inkl. Konsolidierung

## Refinanzierung

# Breite Refinanzierungsbasis stellt stabiles Funding sicher



- ▶ **Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts**
- ▶ **Retailplatzierungen über die Vertriebskanäle des Sparkassensektors und anderer Verbünde**
- ▶ **Regelmäßiger Emittent von Pfandbrief-Benchmarkanleihen** – im Februar erfolgreiche Platzierung der ersten Schiffspfandbrief-Benchmark (Laufzeit 3 Jahre) über 500 Mio. EUR seit 2008. Weitere Nachfrage nach Schiffspfandbriefen über Privatplatzierungen bedient, u.a. Absatz eines 250 Mio. USD Schiffspfandbriefes. Im Juni wurde eine Hypothekenpfandbrief-Benchmark über 500 Mio. EUR (Laufzeit 7 Jahre) emittiert
- ▶ **Kontinuierlicher Ausbau des assetbasierten Fundings**, insbesondere über kreditbasierte Aktiva. Abschluss einer Transaktion auf Basis von Immobilienkrediten über die ABF-Plattform (360 Mio. USD); weitere Transaktionen in Umsetzung
- ▶ US-Dollar-Stärke gegenüber dem Euro fordert im Jahresverlauf forcierten Abbau von US-Dollar-Altlasten

# Refinanzierung

## Erfolgreiches und diversifiziertes Funding 2014 und 2015

**HSH Nordbank**

  
 HSH  
 NORDBANK

€ 500.000.000

---

**5 Jahre**  
 Hypotheken-  
 pfandbrief  
**Juli 2014**

**HSH Nordbank**

  
 HSH  
 NORDBANK

€ 500.000.000

---

**7 Jahre**  
 Hypotheken-  
 pfandbrief  
**September 2014**

**HSH Nordbank**


  
 HSH  
 NORDBANK

\$ 400.000.000

---

**3 Jahre**  
 STRATUS  
 Asset Based Funding  
**Oktober 2014**

**HSH Nordbank**

  
 HSH  
 NORDBANK

€ 516.000.000

---

**Dual Tranche**  
**18 Monate / 5 ½ Jahre**  
 Blockbuster  
 “Adventanleihe”  
**Dezember 2014**

**HSH Nordbank**


  
 HSH  
 NORDBANK

€ 500.000.000

---

**3 Jahre**  
 Schiffs-  
 pfandbrief  
**Februar 2015**

**HSH Nordbank**

  
 HSH  
 NORDBANK

\$ 360.000.000

---

**3 ¼ Jahre**  
 CASTELLUM  
 Asset Based Funding  
**Februar 2015**

**HSH Nordbank**

  
 HSH  
 NORDBANK

\$ 250.000.000

---

**2 Jahre**  
 Schiffs-  
 pfandbrief  
**April 2015**

**HSH Nordbank**

  
 HSH  
 NORDBANK

€ 500.000.000

---

**7 Jahre**  
 Hypotheken-  
 pfandbrief  
**Juni 2015**

## Garantie

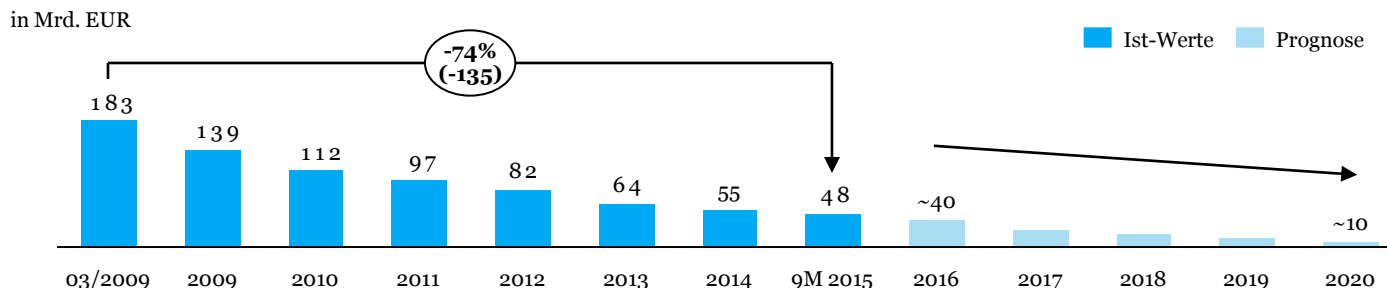
# Ländergarantie reduziert RWA und stärkt Kapitalposition

### Garantierahmen

- ▶ Die von den Ländern **Hamburg und Schleswig-Holstein** gegründete „hsh finanzfonds AÖR“ sichert die **Altbestände** (Stichtag 31.03.2009) der HSH Nordbank über einen **Garantierahmen** (Zweitverlustgarantie) in Höhe von **10 Mrd. EUR** ab
- ▶ **Erstverluste** bis zu **3,2 Mrd. EUR** sind von der **HSH Nordbank zu tragen**
- ▶ Garantie wurde gemäß IFRS-Regelungen als Finanzgarantie strukturiert

### Entwicklung Referenzportfolio

- ▶ **Das Referenzportfolio konnte** seit März 2009 von 183 Mrd. EUR um rund 135 Mrd. EUR (-74%) auf **48 Mrd. EUR massiv reduziert** werden
- ▶ Das Portfolio verteilt sich auf Kernbank/RU im Verhältnis 42%/58%
- ▶ Auf das Segment Shipping entfällt ein abgesichertes Volumen von 21 Mrd. EUR, auf das Segment Immobilien von 10 Mrd. EUR



### Wirkungsweise der Garantie

- ▶ Garantie **reduziert RWA** und stärkt entsprechend die Kapitalposition
- ▶ **Kapitalschutzklausel** sichert eine **harte Kernkapitalquote von 10%** (über potenzielle Auflösung der gebildeten Zusatzprämie)
- ▶ Inklusive des **Puffers aus der Kapitalschutzklausel** beläuft sich die **CET1-Quote „phase in“ auf 12,8%<sup>1</sup>**

<sup>1</sup> Inkl. Puffer aus Zusatzprämie von 2,7 PP.



# Garantie

## Übersicht der Garantieprämien

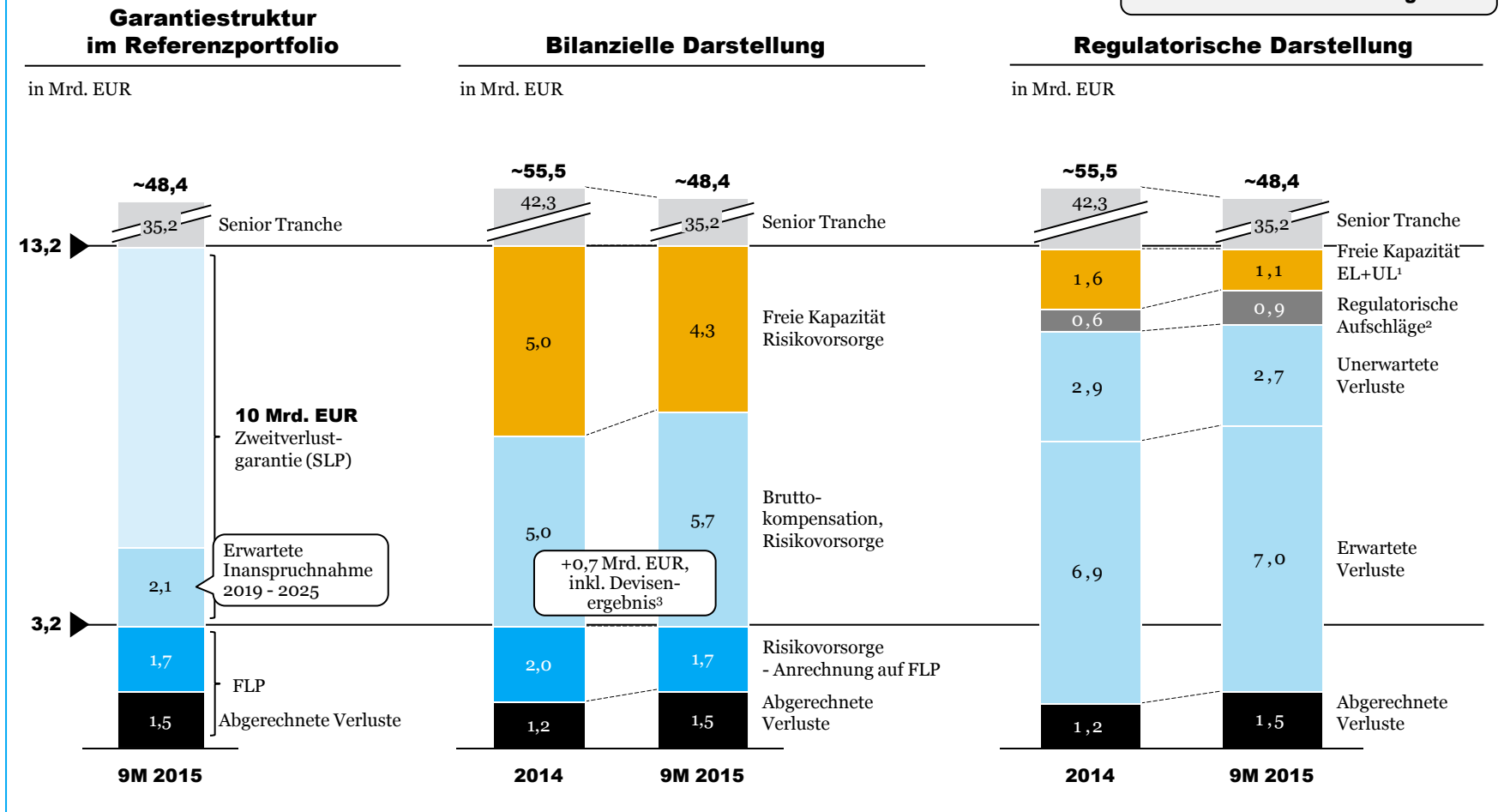
|                         | Beschreibung   | Bemessungs-<br>grundlage   | Zeitraum  | Abbildung   |
|-------------------------|--|--|---|---|
| Grundprämie<br>ex-post  | Prämie für <b>Bereitstellung</b> des Garantierahmens         | Garantierahmen<br>(ab 2019 abzgl. kumulierter Inanspruchnahme)             | Laufende Zahlung bis Auflösung Garantie                         | <b>GuV</b> -Position<br>„Aufwand für öffentliche Garantien“                   |
| Grundprämie<br>ex-ante  | <b>Rückstellung</b> für erwartete, anteilige Grundprämie     | Erwartete Inanspruchnahme<br>2019 - 2025                                   | Bildung bis 2019, Auflösung ab Inanspruchnahme                  | <b>GuV/Bilanz-</b><br>Bestandteil des <b>Kompensations-</b><br><b>postens</b> |
| Zusatzprämie<br>ex-post | Prämie für <b>bilanzielle Sicherungswirkung</b>              | Risikovorsorge / virtuelle Auslastung des SLP <sup>1</sup>                 | Einzahlung bis 2019. Auszahlung 2019 - 2025 für Inanspruchnahme |   |
| Zusatzprämie<br>ex-ante | <b>Rückstellung</b> für erwartete, anteilige Zusatzprämie    | Erwartete Inanspruchnahme<br>2019 - 2025                                   | Bildung bis 2019, Auflösung ab Inanspruchnahme                  |   |
| Forderungsverzicht      | Minderung der Zusatzprämienbelastung, sofern CET1-Quote <10% | CET1-Quote und Bestand Zusatzprämie (maximal möglicher Forderungsverzicht) | Forderungsverzicht bis Ablauf der Garantie                      |   |

<sup>1</sup> Second Loss Piece (SLP)

## USD-Anstieg seit Ende 2014 führt zu einer sichtbaren Belastung der Garantiepuffer

### Aufbau und Auslastung der Garantie

1,1 Mrd. EUR entsprechen 2,7 PP. zusätzlicher Schutzwirkung

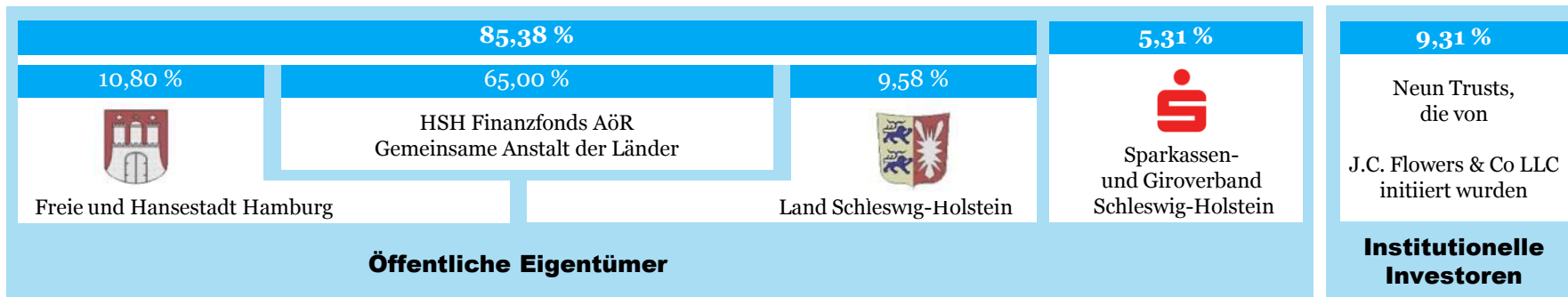


1 Entspricht Potenzial für Risikoanstieg der erwarteten und unerwarteten Verluste ohne Veränderung der RWA und CET1-Quote, Potenzial entsteht aus Differenz vom rechnerischen Risikogewicht und der regulatorischen Mindestunterlegung von 20%; 2 u.a. regulatorischer Aufschlag für Fremdwährungsrisiken; 3 -287 Mio. EUR Devisenergebnis

# Eigentümerstruktur und Rating

## Ratingagenturen werten diskutierte strukturelle Veränderungen als „credit positive“<sup>1</sup>

### Eigentümerstruktur



### Ratings

|   | <b>Moody's</b>          | <b>Fitch</b>         |
|---|-------------------------|----------------------|
| <b>Öffentlicher Pfandbrief</b>                                    | Aa2                     | -                    |
| <b>Hypothekendarlehen</b>   | Aa3                     | -                    |
| <b>Schiffspfandbrief</b>  | Baa1                    | -                    |
| <b>Unbesicherte Verbindlichkeiten, langfristig - ungarantiert</b> | Baa3, dev. <sup>2</sup> | BBB- neg.            |
| <b>Unbesicherte Verbindlichkeiten, langfristig - garantiert</b>   | Aa1 stabil              | AAA stabil           |
| <b>Unbesicherte Verbindlichkeiten, kurzfristig</b>                | P-3                     | F3                   |
| <b>Nachrangkapital</b>  | B1                      | B-, RWP <sup>3</sup> |
| <b>Hybridkapital T1</b>   | Ca                      | -                    |
| <b>Financial Strength (BCA) / Viability Rating</b>                | b3                      | B, RWP <sup>3</sup>  |

<sup>1</sup> Siehe auch letzte Veröffentlichungen der Ratingagenturen gemäß HSH Nordbank AG Homepage: [www.hsh-nordbank.de/de/investorrelations/rating/rating.jsp](http://www.hsh-nordbank.de/de/investorrelations/rating/rating.jsp);

<sup>2</sup> Developing (dev.), in Entwicklung; <sup>3</sup> Rating Watch Positive (RWP), unter Beobachtung für eine mögliche Heraufstufung

# Finanzkennzahlen im Überblick

## Gewinn- und Verlustrechnung

| in Mio. EUR, IFRS                              | 9M 2015    | 9M 2014    |
|--|------------|------------|
| Zinsüberschuss                                 | 612        | 400        |
| Provisionsüberschuss                           | 88         | 103        |
| Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen          | 12         | -24        |
| Handelsergebnis                                | 87         | 131        |
| Ergebnis aus Finanzanlagen <sup>1</sup>        | 54         | 269        |
| <b>Gesamtertrag</b>                            | <b>853</b> | <b>879</b> |
| Risikovorsorge im Kreditgeschäft               | 43         | 387        |
| Verwaltungsaufwand                             | -447       | -498       |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis               | 74         | 80         |
| Aufwand für Europäische Bankenabgabe           | -40        | -          |
| <b>Ergebnis vor Restrukturierung</b>           | <b>483</b> | <b>848</b> |
| Restrukturierungsergebnis                      | -18        | 2          |
| Aufwand für öffentliche Garantien <sup>2</sup> | -355       | -390       |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>                    | <b>110</b> | <b>460</b> |
| Ertragsteuern                                  | -86        | -127       |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                   | <b>24</b>  | <b>333</b> |

<sup>1</sup> Inkl. 0 Mio. EUR Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen (Vj.: 2 Mio. EUR); <sup>2</sup> Grundprämie und Nachzahlung

## Haftungsausschluss

---

Die in dieser Präsentation enthaltenen Angaben sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden und ausschließlich zur Information bestimmt. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung. Es handelt sich hierbei nicht um eine Aufforderung zum Kauf- oder Verkauf und diese Präsentation darf nicht zu Werbezwecken verwendet werden.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die HSH Nordbank AG gründlich recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen, von der HSH Nordbank AG nicht überprüfaren Quellen, die sie für verlässlich erachtet, bezogen hat: Die HSH Nordbank AG hält die verwendeten Quellen zwar für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Die einzelnen Informationen aus diesen Quellen konnten nur auf Plausibilität überprüft werden, eine Kontrolle der sachlichen Richtigkeit fand nicht statt. Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Herausgabe darstellen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die HSH Nordbank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen.

Dieses Dokument kann nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern verteilt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren.

Diese Unterlagen enthalten nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentliche Angaben und können von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Weder die HSH Nordbank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für Verluste haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass eine Weitergabe der vorliegenden Materialien an Dritte nicht zulässig ist. Schäden, die der HSH Nordbank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen. Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die HSH Nordbank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.

## Kontakte

| <b>Stefan Ermisch</b><br>CFO  | <b>Mark Bussmann</b><br>Head of Strategic Treasury  | <b>Ralf Löwe</b><br>Head of Funding & Investor Relations   | <b>Martin Jonas</b><br>Funding & Investor Relations  |
|---|---|--|--|
| <b>HSB Nordbank AG</b><br>Gerhart-Hauptmann-Platz 50<br>20095 Hamburg | Tel: +49 (0)431 900 14600<br>Fax:+49 (0)431 900 614600<br>mark.bussmann@hsh-nordbank.com<br><br><b>HSB Nordbank AG</b><br>Schloßgarten 14<br>24103 Kiel | Tel: +49 (0)431 900 11293<br>Fax:+49 (0)431 900 611293<br>ralf.loewe@hsh-nordbank.com<br><br><b>HSB Nordbank AG</b><br>Schloßgarten 14<br>24103 Kiel | Tel: +49 (0)40 3333 13435<br>Fax:+49 (0)40 3333 613435<br>martin.jonas@hsh-nordbank.com<br><br><b>HSB Nordbank AG</b><br>Gerhart-Hauptmann-Platz 50<br>20095 Hamburg |